

## LEICHTATHLETIK

**Crosscup.** Saisonauftakt für die Läufer des ULC Mödling in der Landeshauptstadt. Dabei zeigten sich die Athleten schon zu Jahresbeginn gut in Form. Speziell für die U14- und U16-Sportler sowie die U12-Mädchen lief es beim Union-Crosscup in St. Pölten wie geschmiert. Tabea Schmid wurde in der U12-Klasse (2:41,8 Minuten) erste. Im U14-Bewerb wurde Maxima Krause (3:28,5) vor Pauline Leger (3:31,1) Erste. In der U16-Klasse zeigten die Burschen auf: Merlin Melzer (1.) und Tobias Lugstein feierten einen Doppelsieg.

NÖN – 13.01.2016



**400 Meter vor dem Ziel liegt Pauline Leger noch vor Maxima Krause in Führung** Foto: Asamer

## Zahlreiche Erfolge in Sankt Pölten

 MÖDLING. Die Läufer des ULC Riverside Mödling setzten 2016 mit Siegen und Podiumsplatzierungen fort. Bei der 3. Station des UNION-Crosscups in St. Pölten wussten speziell die U-14 und U16-Athleten sowie die U12-Mädchen zu überzeugen. In der U-12-Klasse sicherte sich Tabea Schmid in 2 Minuten 41 den Sieg. Die 9-jährige konnte einen ULC-Dreifachsieg vor ihren Vereinskolleginnen Isabel Fabian und Leonie Zoe Haller anführen.

Bezirksblätter – 20.01.2016



Die Siegerin im Bewerb über 800 Meter: Mödlings Stephanie Schrotter.  
Foto: ULC Mödling

# Medaillen-Flut für Mödling

**Leichtathletik** | „Riverside“-Sportler holten 17 Medaillen. Nnamdi war erfolgreichster Athlet.

Sechs Gold- und sechs Silbermedaillen, fünfmal Bronze und acht weitere Top-6-Platzierungen: Die Leichtathletinnen und Leichtathleten des ULC Riverside Mödling bilanzierten bei den ersten Landesmeisterschaften des Jahres (Allgemeine Klasse und Unter 18) mit 17 Medaillen zum Hallenauftritt mehr als beeindruckend.

Der erfolgreichste Athlet in der Mödling-Riege war Chukwuma Nnamdi (U-18), der sich im 60 Meter Sprint (7,08 Sekunden; persönliche Bestleistung) und im Weitsprung (6,40 Meter, ebenfalls persönliche Bestleistung) jeweils zum Landesmeister kürte. Die weiteren Unter 18-Erfolge des ULC: Samuel Szihn (Silber im Weitsprung; 6,39 Meter), Levin Gottl (Gold über 200 Meter in 23,35 Sekunden; Bronze im 60 Meter

Sprint), Hermann-Alexander Beckert (Silber in seinem ersten Hallen-Hürdensprint; 8,78 Sekunden). Ähnlich erfolgreich waren die Mödliner Athletinnen in der allgemeinen Klasse: Stephanie Schrotter (Gold über 800 Meter), Astrid Hafner (Silber über 60 Meter, 8,41 Sekunden im Finale; Silber im Weitsprung mit 5,11 Meter), Alina Federle (Bronze im 60 Meter Sprint), Stefanie Winter (Bronze im Kugelstoßen).

Die Medaillen in der allgemeinen Klasse, Männer: Markus Fuchs (Gold über 60 Meter in 6,82 Sekunden), Andreas Meyer (Silber über 60 Meter; Bronze über 200 Meter in 22,64 Sekunden). Unter 18, weiblich: Leonie Springer (Gold im Weitsprung; 5,14 Meter), Marlene Linzer (Gold im Kugelstoßen; 11,88 Meter), Marlene Hirt (Bronze).

NÖN – 20.01.2016

SEITE 39



## ZAHLEICHE ERFOLGE IN SANKT PÖLTEN

Beim UNION-Crosscups in St. Pölten wussten speziell die U-14 und U16-Athleten sowie die U12-Mädchen des ULC Riverside Mödling zu überzeugen.

Foto: Asamer

NÖN – 27.01.2016

## DIE NOMINIERTEN



### **Markus Fuchs**

Er war im vergangenen Jahr über 60 Meter in der Halle wie auch über 100 Meter im Freien der

schnellste Mann Österreichs. Zusätzlich qualifizierte sich der Staatsmeister für die Hallen-EM in Prag sowie die U23-EM in Tallinn.



### **Lena Millionig**

Die 17-jährige Leichtathletin unterbot jeweils zwei Österreichische sowie zwei niederösterreichische

Rekord und feierte mehrere Meistertitel. Bei den U18-Weltmeisterschaften in Cali, Kolumbien, wurde Millionig im Finale über 2000 Meter Hindernis Neune – und beste Europäerin.

NÖN – 10.02.2016

### Lena Millonig, ULC Riverside Mödling, Leichtathletik



Lena Millonig bei ihrem Finallauf der U18-WM in Kolumbien.

Je zwei österreichische und niederösterreichische Rekorde sowie mehrere österreichische Meistertitel. Die 17-Jährige sorgte aber nicht nur im Inland für Furore. Bei den U18-Weltmeisterschaften im kolumbianischen Cali rannte die Athletin im Finale über 2000 Meter Hindernis auf Platz Neun. Millonig kürte sich dadurch zur besten Europäerin.

### Markus Fuchs, ULC Riverside Mödling, Leichtathletik



Er war im vergangenen Jahr der schnellste Mann Österreichs: Sowohl über 60 Meter in der Halle als auch über 100 Meter im Freien holte der 20-Jährige den Staatsmeistertitel für den ULC Riverside Mödling. Zusätzlich qualifizierte sich der Athlet für die Halleneuropameisterschaften in Prag, sowie die

U23-Europameisterschaften in Tallinn und die European Games der Allgemeinen Klasse in Baku.

[http://www.noen.at/nachrichten/noe/sport/sportlerwahl\\_2015/NOeN-Sportlerwahl-im-Bezirk-Moedling-Jetzt-waehlen;art127306,708894,2#](http://www.noen.at/nachrichten/noe/sport/sportlerwahl_2015/NOeN-Sportlerwahl-im-Bezirk-Moedling-Jetzt-waehlen;art127306,708894,2#)

NÖN Webseite – 10.02.2016

# Auf der Gugl fielen die Bestleistungen

**Leichtathletik** | Für Markus Fuchs war das Indoor Meeting in Oberösterreich ein voller Erfolg.

Von Alexander Wastl

Zahlreiche nationale und internationale Spitzenathleten folgten dem Ruf des Gugl Indoor Meeting in der Linzer TipsArena.

Mit dabei waren auch die schnellsten Sprinter des ULC Riverside Mödling: Markus Fuchs und Andreas Meyer. Letzterer griff im dritten der vier Vorläufe über 60 Meter als erster in das Geschehen ein. Dabei sprintete der 21-Jährige zu 7,04 Sekunden auf Platz Fünf. Fuchs ging dann im letzten Vorlauf an den Start. Mit 6,79 Sekunden konnte Fuchs seine persönliche Bestleistung bei der ASVÖ Gala der Vorwoche einstellen. Sowohl Meyer als auch Fuchs qualifizierten sich mit ihren Läufen für das B-Finale. Dort konnte Meyer mit 7,06 Sekunden nicht an die



Sprinter Markus Fuchs stellte eine persönliche Bestleistung auf.  
*Foto: Wastl*

Leistung im Vorlauf anknüpfen – er landete somit auf Platz Acht.

Deutlich besser ging es Fuchs, der sich mit Jan Veleba ein Kopf-an-Kopf-Duell lieferte. Mit 6:74 Sekunden überquerte Fuchs die Ziellinie nur einen Wimpernschlag hinter dem Tschechen. Damit machte der Perchtoldsdorfer das Triple perfekt: persönliche Bestleistung, ULC-Vereinsrekord sowie die neue ÖLV-Jahresbestleistung. Seit sechs Jahren war kein Österreicher schneller als Fuchs.

NÖN – 17.02.2016



Beachvolleyball-Ass Sophie Weber, Nixe Alberta Gaba, BMX-Girl Vanessa Kager und Sprinter Markus Fuchs (v.l.) hoffen im Zuge der NÖN Sportlerwahl auf zahlreiche Fan-Votings. Die Sieger werden am 31. März im Landhaus St. Pölten gekürt.  
*Foto: Alexander Wastl*

NÖN – 17.02.2016

## Fuchs sprintete in neuer Bestzeit zum Titel

Markus Fuchs (ULC Riverside Mödling) bestätigt bei den Hallenmeisterschaften in Linz seine starke Form. Der 22-Jährige holte sich mit neuer persönlicher Bestmarke (6,73 Sekunden) den Staatsmeistertitel über die 60 Meter. „Eine Bestätigung, ich bin schon die ganze Saison konstant Bestleistungen gelaufen“, sagt Fuchs. 800-Meter-Gold bei den Frauen ging ebenfalls nach Niederösterreich: Carina Schrempf (Union St. Pölten) siegte in 2:16,05. Im Stabhochsprung musste sich ihre favorisierte Klubkollegin Agnes Hodi der Wienerin Brigitta Hesch geschlagen geben.

NÖN – 24.02.2016

---

## Fuchs sprintete in neuer Bestzeit zum Titel

Markus Fuchs (ULC Riverside Mödling) bestätigt bei den Hallenmeisterschaften in Linz seine starke Form. Der 22-Jährige holte sich mit neuer persönlicher Bestmarke (6,73 Sekunden) den Staatsmeistertitel über die 60 Meter. „Eine Bestätigung, ich bin schon die ganze Saison konstant Bestleistungen gelaufen“, sagt Fuchs. 800-Meter-Gold bei den Frauen ging ebenfalls nach Niederösterreich: Carina Schrempf (Union St. Pölten) siegte in 2:16,05. Im Stabhochsprung musste sich ihre favorisierte Klubkollegin Agnes Hodi der Wienerin Brigitta Hesch geschlagen geben.

NÖN – 24.02.2016

---



Bei den Athleten des ULC Riverside Mödling laufen derzeit die Smartphones, Tablets und Notebooks heiß. Kein Wunder: Mit Lena Millonig und Markus Fuchs sind gleich zwei Mannschaftskollegen für die NÖN-Sportlerwahl nominiert. Der Sieger wird am 31. März im Landhaus St. Pölten gekürt. *Foto: privat*

## NÖN-SPORTLERWAHL

Mitmachen auf [NÖN.at/sportlerwahl](http://NÖN.at/sportlerwahl)

### Meine Bezirkssportlerin:

- |   |                               |                 |
|---|-------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> Lena Millonig  | ULC Riverside Mödling         | Leichtathletik  |
| <input type="checkbox"/> Alberta Gaba   | Schwimmunion Mödling          | Schwimmen       |
| <input type="checkbox"/> Katrin Neudolt | AS Logistik Badminton Mödling | Badminton       |
| <input type="checkbox"/> Vanessa Kager  | ARBÖ BMX Vösendorf            | BMX/Radsport    |
| <input type="checkbox"/> Sophie Weber   | Volleyteam Mödling            | Beachvolleyball |

### Mein Bezirkssportler:

- |  |   |                    |
|--|---|--------------------|
| <input type="checkbox"/> Mathias Czizsek     | Perchtoldsdorf Volksbank Galaxy Judo Tigers | Judo               |
| <input type="checkbox"/> Christoph Monschein | FC Admira Wacker Mödling                    | Fußball            |
| <input type="checkbox"/> Moritz Ribarich     | Sportunion Hinterbrühl                      | Downhill/Radsport  |
| <input type="checkbox"/> Markus Fuchs        | ULC Riverside Mödling                       | Leichtathletik     |
| <input type="checkbox"/> Michael Dorfstätter | Maria Enzersdorf                            | Laufsport/Marathon |

### Meine „Gute Seele des Sports“:

Schicken Sie uns Ihren Vorschlag für die „Gute Seele des Sports“ in schriftlicher Form. Beschreiben Sie eine Person, die sich Ihrer Meinung nach als „Gute Seele“ auszeichnet! Diese Person kann eine offizielle Funktion haben, oder auch eine Privatperson sein. Was zählt ist eine ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne des Sports. Alle Einsendungen werden von einer Fachjury bewertet und daraus ergibt sich der/die GewinnerIn.



**Die Stimmzettelvorlage darf kopiert werden, jeder Stimmzettel muss aber handschriftlich ausgefüllt werden. Jeder ausgefüllte Stimmzettel zählt im Vergleich zum Online-Voting doppelt.**

### Einsender:

Vorname

Nachname

Tel

# Mödling drehte auf

**Leichtathletik** | Die Schützlinge des ULC Riverside Mödling konnten bei der U20-Hallenmeisterschaft sowie beim Crosslauf überzeugen.

Sportlich erfolgreiches Wochenende für den ULC Riverside Mödling – sowohl im Rahmen der österreichischen Hallenmeisterschaften der Unter 20 als auch bei den niederösterreichischen Meisterschaften im Crosslauf!

Sichtlich freuen konnte sich in den Reihen der Mödlinger Lena Millionig. Sie beendete die kurze Hallensaison mit einem echt guten Rennen, das ihr die Goldmedaille sicherte. Sie siegte in ihrer ersten österreichischen Meisterschaft in diesem Jahr in 9:44,83 Minuten und war damit auch um knapp eine Sekunde schneller als der Sieger der männlichen Unter 20! Ihr Vorsprung auf die Zweitplatzierte betrug am Ende 36 Hundertstelsekunden.

Neo-Mödlingerin Marlene Linzer, Andreas Futterknecht und Samuel Szihn stellten bei diesen Unter 20-Hallenmeisterschaften in Wien neue Vereinsrekorde und persönliche Bestleistungen



Holte sich in ihrer ersten österreichischen Meisterschaft in diesem Jahr zum Abschluss Hallen-Gold: Lena Millionig vom ULC Riverside Mödling.  
*Fotos: privat*



Landesmeister Patrick Traxler.



Landesmeisterin Ylvi Traxler.

auf. Unter anderem beachtlich: Linzer, die im Kugelstoßbewerb erstmals mit dem schwereren vier Kilogramm Wurfgerät antrat, konnte an diesem Tag den Vereinsrekord gleich drei Mal nach oben schrauben. Mit 12,06 Meter im sechsten Versuch gelang ihr bester Wurf, persönliche Bestleistung und die Silbermedaille.

Showdown Nummer zwei: die niederösterreichischen Meisterschaften im Crosslauf in Klosterneuburg. Bei milden, jedoch windigen Bedingungen holte

sich die Mannschaft des ULC Riverside Mödling sieben Einzel- und vier Mannschaftsmedaillen.

Evergreen Martin Köhler gewann die M60-Wertung, Patrick Traxler siegte überlegen bei den Unter 16 (er sicherte sich mit 39 Sekunden Vorsprung den verhältnismäßig überlegensten Landesmeistertitel) und auch seine Schwester Ylvi lief bei den Unter 20 zum Sieg. Pauline Leger und Maxima Krause zeigten in der Unter 14 erfreuliche Leistungen.

Mannschaftsgold gab's für die U 16-Burschen und die Frauen.

## Mödling drehte auf

Die Schützlinge des ULC Riverside Mödling konnten bei der U20-Hallenmeisterschaft sowie beim Crosslauf überzeugen.



© privat

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

Sportlich erfolgreiches Wochenende für den ULC Riverside Mödling – sowohl im Rahmen der österreichischen Hallenmeisterschaften der Unter 20 als auch bei den niederösterreichischen Meisterschaften im Crosslauf!

Sichtlich freuen konnte sich in den Reihen der Mödlinger Lena Millionig. Sie beendete die kurze Hallensaison mit einem echt guten Rennen, das ihr die Goldmedaille sicherte. Sie siegte in ihrer ersten österreichischen Meisterschaft in diesem Jahr in 9:44,83 Minuten und war damit auch um knapp eine Sekunde schneller als der Sieger der männlichen Unter 20! Ihr Vorsprung auf die Zweitplatzierte betrug am Ende 36 Hundertstelsekunden.

### Vereinsrekord gleich drei Mal verbessert

Neo-Mödlingerin Marlene Linzer, Andreas Futterknecht und Samuel Szihn stellten bei diesen Unter 20-Hallenmeisterschaften in Wien neue Vereinsrekorde und persönliche Bestleistungen auf. Unter anderem beachtlich: Linzer, die im Kugelstoßbewerb erstmals mit dem schwereren vier Kilogramm Wurfgerät antrat, konnte an diesem Tag den Vereinsrekord gleich drei Mal nach oben schrauben. Mit 12,06 Meter im sechsten Versuch gelang ihr bester Wurf, persönliche Bestleistung und die Silbermedaille.

Showdown Nummer zwei: die niederösterreichischen Meisterschaften im Crosslauf in Klosterneuburg. Bei milden, jedoch windigen Bedingungen holte sich die Mannschaft des ULC Riverside Mödling sieben Einzel- und vier Mannschaftsmedaillen.

Evergreen Martin Köhler gewann die M60-Wertung, Patrick Traxler siegte überlegen bei den Unter 16 (er sicherte sich mit 39 Sekunden Vorsprung den verhältnismäßig überlegensten Landesmeistertitel) und auch seine Schwester Ylvi lief bei den Unter 20 zum Sieg. Pauline Leger und Maxima Krause zeigten in der Unter 14 erfreuliche Leistungen.

Mannschaftsgold gab's für die U 16-Burschen und die Frauen.

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/Moedling-drehte-auf;art2660,716305>

**NÖN Webseite – 02.03.2016**

REPORTAGE

# LA 2.0



**LEICHTATHLETIK HALLEN-STAATSMEISTERSCHAFTEN, LINZ**  
 Bei den nationalen Titelkämpfen in der Linzer TipsArena konnte vor allem der Nachwuchs überzeugen.

BREYER PHILIPP, MSC.

## FAVORITENSIEGE

Am ersten Tag der Hallen-Staatsmeisterschaften brachten die Laufentscheidungen durchwegs Favoritensiege. Über die 60 m der Männer setzte sich Markus Fuchs (ULC

Salzburger Landesrekord) von 7,41 um eine Zehntelsekunde schneller, als die bis dato Jahresschnellste Alexandra Toth (Allgemeiner Turnverein Graz).

Über die 800 m galt bei den Herren

schwierige Situation für mich, die ich jedoch schon von Nachwuchsmeisterschaften kenne und dann doch immer den Sack zumachen konnte.“ Schrempf: „Ich habe mich relativ kurzfristig für einen Start entschieden, da ich eigentlich im Aufbau für die Freiluftsaison bin. Leider war keine Konkurrentin mit einer ähnlichen Bestleistung am Start, sodass es ein einsames Rennen wurde, obwohl ich speziell in den Runden zwei und drei sehr zurückhaltend gelaufen bin.“



Das im Schnitt erst 18-jährige 4 x 200-m-Quartett der Zehnkampf-Union mit Alexandra Scheftner, Julia Schwarzwinger, Sarah Lager und Susanne Walli (v. l.) erzielte einen Öst. Rekord.

Auf der Hallen-Stadionrunde über 200 m waren mit Dominik Hufnagl (SVS-Leichtathletik, Jahrgang 1997) und Susanne Walli (Zehnkampf-Union, 1996) zwei aufstrebende junge Athleten erfolgreich, die im Laufe der letzten Jahre bereits bei internationalen Nachwuchsmeisterschaften auf sich aufmerksam machten. Beide sollten auch am Sonntag noch in den Fokus des Geschehens rücken.

Auf der 3.000-m-Strecke dominierten mit Nada Pauer (SVS-Leichtathletik) und Christian Steinhammer (USKO Melk) ebenso jene Läufer, die im Vorfeld als Favoriten gegolten haben. Während Pauer mit persönlichem Rekord satte 35 Sekunden zwischen sich und ihre Verfolgerinnen legte, musste sich Steinhammer dem Angriff der kontinuierlich stärker werdenden Paul Stüger (KSV alutechnik) und Luca Sinn (UAB Athletics), beide Jahrgang 1996, erwehren.

Riverside Mödling) souverän durch – er steigerte seine Bestzeit im Finallauf auf 6,73 Sekunden. Der erst 20-jährige Hallen-EM-Teilnehmer 2015 zeigte mit seinen Leistungen der diesjährigen Hallensaison, dass er sich weiterhin im Aufwärtstrend befindet. Bei den Damen war Hürdenspezialistin Stephanie Bendrat (Union Salzburg Leichtathletik) in persönlicher Rekordzeit (gleichzeitig

Felix Ramprecht (LTV Bawag PSK Köflach) aufgrund der Vorleistungen als Favorit – er wurde dieser Rolle mit einem Sololauf eindrucksvoll gerecht. Ihm gleich tat es Carina Schrempf (Union St. Pölten), die einen noch größeren Abstand zwischen sich und ihre Verfolgerinnen legte. Ramprecht: „Nach der Verbesserung meiner Bestleistung in Wien war ich in der Favoritenrolle. Es war eine

## DOPPEL-STAATSMEISTER

Den Reigen der Doppel-Staatsmeister eröffnete an Tag zwei Stephanie Bendrat. Die im Juli 2015 eingebürgerte Wahl-Salzburgerin steigerte sich im Finale der 60 m Hürden auf 8,24 Sekunden, womit sie noch eine Zehntelsekunde über dem Limit für die von 17.–20. März statt findende Hallen-WM in Portland/USA lag. Aufgrund einer Entscheidung der

REPORTAGE

# Langer Weg

**CROSSLAUF-EM, TOULON-HYÈRES (FRA)** Zum 22. Mal seit 1994 wurde die Cross-EM ausgetragen – diesmal am französischen Mittelmeer.

RENÉ VAN ZEE



Mit Ali Kaya (TUR) und Sifan Hassan (NED) holten sich zwei gebürtige Afrikaner die Crosslauf-EM-Titel 2015.

Andreas Vojta und Lena Millonig (U20) belegten jeweils Rang 49.

Es ist richtig und wichtig, dass Österreich immer bei diesen Meisterschaften vertreten ist. Das Wetter war dieses Jahr für den Cross etwas zu schön, doch gelang es der französischen Organisation auf der Pferde-Rennbahn in Hyères auf trockenem Untergrund einen abwechslungsreichen Kurs mit Flachpassagen und einigen steilen Hügeln zusammen zu stellen. Die Ergebnisse des österreichischen Teams waren nicht zufriedenstellend.

Für das neunköpfige ÖLV-Team waren Plätze im Mittelfeld die beste Ausbeute. Schade war, dass bei den Frauen Jennifer Wenth wegen einer Verletzung absagen musste. Andreas Vojta bei den Männern und Lena Millonig im U20-Rennen holten mit Rang 49 jeweils die besten österreichischen Platzierungen. Die Leistungen von Andreas Vojta in dieser Wintersaison schwanken noch zu viel, er kann es besser. Das gilt auch für Lena Millonig, wobei für Lena gilt, dass sie am 25. März erst 18 Jahre alt wird und damit noch zwei Jahre in der U20 antreten kann. Auch Katharina Koitz (57.) kann noch zwei Jahre in der U20 laufen. Sportdirektor Hannes Gruber: „Wir haben gesehen, wo wir stehen – es ist klar, dass ein langer Weg vor uns liegt.“

## AFRIKANISCHSTÄMMIGE SIEGER

Bei den Frauen setzte sich die aus Äthiopien stammende Holländerin Sifan Hassan schon früh von ihren Konkurrentinnen ab. Hassan siegte in 25:47 Minuten vor der Britin Kate Avery (25:55) und der Norwegerin Karoline Bjerkeli Grovdal (25:57). Nach der Absage von Wenth war Österreich bei den Frauen nicht vertreten.

Bei den Männern gewann der seit 2012 für die Türkei laufende und aus Kenia stammende Ali Kaya souverän. Zweiter wurde der gebürtige Äthiopier Alemayehu Bezaabeh (ESP), Dritter wurde der gebürtige Marokkaner Adel Mechaal (ESP). Mit Christoph Sander war auch ein zweiter Österreicher am Start. Er lief im Rahmen seiner Möglichkeiten ein gutes Rennen und wurde 62. In der U23 wurde Hans-Peter Innerhofer, 51., er ist in den nächsten zwei Jahren noch in der U23 startberechtigt. Stephan Listbarth wurde 55. Manuel Innerhofer musste verletzungsbedingt nach zwei Runden aufgeben. Zum ersten Mal waren zwei österreichische U20-Athleten bei der Cross-EM am Start: Paul Stüger (61.) und Maximilian Trummer (80.) Für die zwei Burschen war die Erfahrung, bei einem großen Event dabei zu sein, wichtig.

## RESÜMEE

Die Crosslauf-Europameisterschaften 2015 haben gezeigt, dass die österreichischen Leichtathleten noch einen langen Weg vor sich haben. Hier liegt auch eine große Aufgabe für den ÖLV. Wir brauchen zudem eine stärkere Cross-Struktur mit mehr und besseren Crossläufern. Es wird u. a. auch die Aufgabe von Günther Weidlinger (neuer ÖLV-Teamleiter Lauf) und Raphael Pallitsch (neuer ÖLV-Projekttrainer Lauf-Nachwuchs) sein, das gut zu koordinieren. ☺

## INFO

### 22. Crosslauf-Europameisterschaften

Ort: Toulon-Hyères (FRA)

Termin: 13. 12. 2015

<b>M/10.117 m:</b>	1. Ali Kaya (TUR)	29:20
	2. Alemayehu Bezaabeh (ESP)	29:31
	3. Adel Mechaal (ESP)	29:51
	49. Andreas Vojta (AUT)	31:37
	62. Christoph Sander (AUT)	32:20
<b>F/8.087 m:</b>	1. Sifan Hassan (NED)	25:47
	2. Kate Avery (GBR)	25:55
	3. Karoline Bjerkeli Grovdal (NOR)	25:57

Weitere Infos: [www.hyeres2015.eu](http://www.hyeres2015.eu)



Lächelnde Siegerinnen. Daniela Jantschy, Lena Millonig und Ylvi Traxler (v.l.) holten den Crosslauf-Staatsmeistertitel nach Mödling. *Foto: privat*

# ULC-Girls rocken die Staatsmeisterschaften

**Leichtathletik** | Drei Mannschaftstitel für den ULC Riverside Mödling bei den Crosslauf-Staatsmeisterschaften. Patrick Traxler holte Silber.

Von Alexander Wastl

Abschluss der österreichischen Crosslauf-Saison im steirischen Piber: und der ULC Riverside Mödling wollte bei den Staatsmeisterschaften (ÖM) noch einmal für Furore sorgen.

Aufgrund der starken Leistungen bei den Niederösterreich-Meisterschaften (5x Gold) waren die Erwartungen hoch. Schon im U14-Bewerb über 1.700 Meter gab es Grund zum Jubeln: Pauline Leger, Maxima Krause und Theresa Grossmann sicherten sich überraschend den Mannschaftstitel. Für Grossmann und Leger war es überhaupt die erste Teilnahme an ÖM.

Knapp an Gold vorbei



Patrick Traxler holte im U16-Bewerb Silber. *Foto: privat*

schrammte Patrick Traxler über 2.550 Meter (U16). Im Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Oberös-

terreicher Seyringer zog Traxler mit 8:10,8 Minuten nur knapp den Kürzeren – Silber!

Besonders stark präsentierten sich Lena Millonig und Ylvi Traxler. Millonig holte in der Allgemeinen Klasse Silber, Traxler wurde starke Vierte. Zudem ging der U-20 Mannschaftstitel zusammen mit Ada Werderitsch, sowie der Staatsmeistertitel mit der Mannschaft gemeinsam mit Daniela Jantschy an den ULC Riverside Mödling. In der U20-Wertung waren Millonig (1.) und Traxler (2.) eine Klasse für sich.

Erfreulich war auch das Comeback von Raphael Asamer, der nach eineinhalb Jahren Verletzungspause über 3.400 Meter starten konnte.

## ULC-Girls rocken die Staatsmeisterschaften

Drei Mannschaftstitel für den ULC Riverside Mödling bei den Crosslauf-Staatsmeisterschaften. Patrick Traxler holte Silber.



© privat

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

Abschluss der österreichischen Crosslauf-Saison im steirischen Piber: und der ULC Riverside Mödling wollte bei den Staatsmeisterschaften (ÖM) noch einmal für Furore sorgen.

Aufgrund der starken Leistungen bei den Niederösterreich-Meisterschaften (5x Gold) waren die Erwartungen hoch. Schon im U14-Bewerb über 1.700 Meter gab es Grund zum Jubeln: Pauline Leger, Maxima Krause und Theresa Grossmann sicherten sich überraschend den Mannschaftstitel. Für Grossmann und Leger war es überhaupt die erste Teilnahme an ÖM.

### Patrick Traxler knapp an Gold vorbei

Knapp an Gold vorbei schrammte Patrick Traxler über 2.550 Meter (U16). Im Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Oberösterreicher Seyringer zog Traxler mit 8:10,8 Minuten nur knapp den Kürzeren – Silber!

Besonders stark präsentierten sich Lena Millonig und Ylvi Traxler. Millonig holte in der Allgemeinen Klasse Silber, Traxler wurde starke Vierte. Zudem ging der U-20 Mannschaftstitel zusammen mit Ada Werderitsch, sowie der Staatsmeistertitel mit der Mannschaft gemeinsam mit Daniela Jantschy an den ULC Riverside Mödling. In der U20-Wertung waren Millonig (1.) und Traxler (2.) eine Klasse für sich.

Erfreulich war auch das Comeback von Raphael Asamer, der nach eineinhalb Jahren Verletzungspause über 3.400 Meter starten konnte.at

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/ULC-Girls-rocken-die-Staatsmeisterschaften;art2660,722789>

NÖN Webseite – 23.03.2016

# ULC-Girls rockten die Staatsmeisterschaften

**Leichtathletik** | Drei Mannschaftstitel für den ULC Riverside Mödling bei den Crosslauf-Staatsmeisterschaften. Patrick Traxler holte Silber.

**MÖDLING** | Abschluss der österreichischen Crosslauf-Saison im steirischen Piber; und der ULC Riverside Mödling wollte bei den Staatsmeisterschaften (ÖM) noch einmal für Furore sorgen.

Aufgrund der starken Leistungen bei den Niederösterreich-Meisterschaften (5x Gold) waren die Erwartungen hoch. Schon im U14-Bewerb über 1.700 Meter gab es Grund zum Jubeln: Pauline Leger, Maxima Krause und Theresa Grossmann sicherten sich überraschend den Mannschaftstitel. Für Grossmann und Leger war es über-

haupt die erste Teilnahme an ÖM.

## Traxler schrammte an Gold vorbei

Knapp an Gold vorbei schrammte Patrick Traxler über 2.550 Meter (U16). Im Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Oberösterreichler Seyringer zog Traxler mit 8:10,8 Minuten nur knapp den Kürzeren – Silber!

Besonders stark präsentierten sich Lena Millonig und Ylvi Traxler. Millonig holte in der Allgemeinen Klasse Silber, Trax-

ler wurde starke Vierte. Zudem ging der U-20 Mannschaftstitel zusammen mit Ada Werderitsch, sowie der Staatsmeistertitel mit der Mannschaft gemeinsam mit Daniela Jantschy an den ULC Riverside Mödling. In der U20-Wertung waren Millonig (1.) und Traxler (2.) eine Klasse für sich. Millonig holte alleine mit einem Lauf drei „Goldene“ sowie einmal Silber.

Erfreulich war auch das Comeback von Raphael Asamer, der nach eineinhalb Jahren Verletzungspause über 3.400 Meter starten konnte.



Patrick Traxler holte im U16-Bewerb der Crosslauf-Staatsmeisterschaften die Silbermedaille. Foto: privat

# Sieg im Teambewerb

**Laufsport** | Die Frauen des ULC Riverside Mödling setzten sich bei den Straßenlaufmeisterschaften in Hirtenberg die Teamkrone auf.

Von Alexander Wastl

Ungewohnt hohe Temperaturen bei den 10-Kilometer-Straßenlaufmeisterschaften in Hirtenberg, dafür gewohnt gute Leistungen der Athleten des ULC Riverside Mödling.

Für das Highlight des Tages sorgten die Damen: Angeführt von Julia Millionig (38:36,5 Minuten) liefen Katharina Lux (42:05,6) und Daniela Jantschy (42:05,1) zu Gold in der Mannschaftswertung. Der summierte Vorsprung auf die zweitplatzierten Klosterneuburgerinnen betrug eine knappe Viertelstunde.

In der Einzelwertung konnte Millionig trotz langwieriger Verletzungsproblemen den zweiten Platz erlaufen. „Für den Aufbau nach meiner Verletzung ist das ok, ansonsten wäre ich nicht zufrieden“, zeigte sich die Läuferin selbstkritisch. Lux und Jantschy landeten unter den Top-Sechs.



Katharina Lux (l.) und Julia Millionig holten zusammen mit Daniela Jantschy den Mannschaftstitel nach Mödling. Klaus Ondrich wurde bei seinen ersten Meisterschaften Fünfter.

Fotos: ULC Riverside Mödling

Bei den Herren gingen Markus Hailing und Obmann Klaus Ondrich in der Klasse M40 für den ULC an den Start. Hailing beendete den Lauf in 38:36,3 Minuten und wurde Vierter.

Ondrich konnte bei seinem ersten Meisterschaftsantritt seine bisherige 10-Kilometer-Bestleistung um fast drei Minuten verbessern. Mit 44:54,3 landete er direkt hinter Hailing.

## Sieg im Teambewerb

Die Frauen des ULC Riverside Mödling setzten sich bei den Straßenlaufmeisterschaften in Hirtenberg die Teamkrone auf.



© ULC Riverside Mödling

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

Ungewohnt hohe Temperaturen bei den 10-Kilometer-Straßenlaufmeisterschaften in Hirtenberg, dafür gewohnt gute Leistungen der Athleten des ULC Riverside Mödling. Für das Highlight des Tages sorgten die Damen: Angeführt von Julia Millonig (38:36,5 Minuten) liefen Katharina Lux (42:05,6) und Daniela Jantschy (42:05,1) zu Gold in der Mannschaftswertung. Der summierte Vorsprung auf die zweitplatzierten Klosterneuburgerinnen betrug eine knappe Viertelstunde.

In der Einzelwertung konnte Millonig trotz langwieriger Verletzungsproblemen den zweiten Platz erlaufen. „Für den Aufbau nach meiner Verletzung ist das ok, ansonsten wäre ich nicht zufrieden“, zeigte sich die Läuferin selbstkritisch. Lux und Jantschy landeten unter den Top-Sechs.

Bei den Herren gingen Markus Hailing und Obmann Klaus Ondrich in der Klasse M40 für den ULC an den Start. Hailing beendete den Lauf in 38:36,3 Minuten und wurde Vierter. Ondrich konnte bei seinem ersten Meisterschaftsantritt seine bisherige 10-Kilometer-Bestleistung um fast drei Minuten verbessern. Mit 44:54,3 landete er direkt hinter Hailing.

Katharina Lux (I.) und Julia Millonig holten zusammen mit Daniela Jantschy den Mannschaftstitel nach Mödling. Klaus Ondrich wurde bei seinen ersten Meisterschaften Fünfter. ULC Riverside Mödling

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/Sieg-im-Teambewerb;art2660,726640>

NÖN Webseite – 06.04.2016

# Sieg zum „Abschied“

**33. Vienna City Marathon |** Lena Millonig gewann den „Get active 4.2“ Lauf. ULC Mödling-Obmann Klaus Ondrich fungierte als Pacemaker.

Von Alexander Wastl

Bevor Sonntag-Vormittag der Startschuss für den 33. Vienna City Marathon fiel, stand am Vortag zunächst die Jugend im Rampenlicht.

Beim „Get active 4.2“-Lauf für Kinder und Jugendliche von 12-18 Jahren war auch Lena Millonig vom ULC Riverside Mödling am Start. Die Nachwuchsläufe werden seit 1990 im Rahmen des VCM durchgeführt, Millonig konnte dabei ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Über die Distanz von circa 4,4 Kilometer landete Mödlings Lauf-Ass vor der Tirolerin Julia Praxmarer und Sophia Grabner. Für die 18-jährige war es zugleich der letzte Antritt beim „Get active“-Lauf. „Nächstes Jahr bin ich schon zu alt“, lässt Millonig wissen, die mit ihrer Leistung zufrieden war: „Es herrschte die meiste Zeit starker Gegenwind und ich bin größtenteils alleine gelaufen. Deshalb habe ich mich umso mehr gefreut, dass ich meinen Sieg aus



ULC goes Vienna: Lena Millonig wiederholte ihren Vorjahres-Sieg beim „Get active 4.2“-Lauf. ULC Riverside Mödling-Obmann Klaus Ondrich begleitete Tina Lainer (r.) als „Pacemaker“.

Fotos: privat

dem Vorjahr wiederholen konnte.“

Ebenfalls an den Start ging ULC-Obmann Klaus Ondrich über die Halbmarathon Distanz – allerdings als „Pacemaker“. Ondrich begleitete die Triathletin Tina Lainer über die ganze Strecke. Lainer trainiert seit Anfang des Jahres mit Ondrich, um ihre Laufleistung zu verbessern, und wird von 26. bis 29.

Mai bei der EM in Lissabon über die Sprint- und olympische Distanz antreten.

„Wegen des teilweisen starken Windes haben wir unser Ziel, die 1:45 Stunden, nicht ganz geschafft. Mit 1:46:25 sind wir beide aber trotzdem mehr als zufrieden“, resümiert Ondrich, „für mich war es nach dem 10 Kilometer Straßenlauf ein Tempodauerlauf zum Genießen.“

NÖN – 13.04.2016

# Millonig erneut überragend

**Leichtathletik** | Lena Millonig war bei den Straßenlauf-Staatsmeisterschaften in Top-Form.

Einer der Höhepunkte der Straßenlaufsaison ging vergangenen Sonntag in Kremsmünster über die Bühne: Mit dabei waren auch die drei ULC Riverside Mödling-Athleten Lena Millonig, Patrick Traxler und Gregor Hermann.

Traxler feierte in der U18-Klasse über fünf Kilometer sein Debüt und konnte mit seiner Zeit von 17:10,0 Minuten zufrieden sein. Überragend präsentierte sich einmal mehr Millonig im Hauptlauf. Die 18-Jährige erzielte über zehn Kilometer eine persönliche Bestleistung, lieferte mit 35:38,0 Minuten einen neuen ULC-Vereinsrekord sowie einen NÖLV-U20-Re-

kord und österreichischen U20-Rekord im 10 Km Straßenlauf ab. In der Allgemeinen Klasse war nur Andrea Mayr (W-35, 33:56,5) schneller.

Neben dem Straßenlauf stand für die ULC-Athleten auch das Erich Racher Gedächtnismeeing in St. Pölten am Programm. Dabei stachen besonders die Staffeln hervor: Pauline Leger, Maxima Krause und Theresa Grossmann heimsten in der U14-Klasse für die Mödlinger Leichtathleten Gold ein. Bei den Burschen ergatterten Tamino Schmid, Chinomnso Nnamdi und Philipp Herzog (Sieg über 60 Meter und Weitsprung) Bronze.



Auf Rekordjagd. Lena Millonig war bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Straßenlauf in Kremsmünster in Höchstform. *Foto: ULC*

**NÖN – 20.04.2016**

## Andrea Mayr wird der Favoritenrolle gerecht

Rio-Starterin Andrea Mayr (SV Schwechat) hat sich am Sonntag in Kremsmünster den Staatsmeistertitel über zehn Kilometer geholt. Die Topfavoritin gewann in einer Zeit von 33:56,5 Minuten überlegen vor der jungen Lena Millonig (ULC Riverside Mödling). „Es geht wieder aufwärts“, freut sich Mayr nach überstandener Formkrise. Der Titel bei den Herren ging an den Wiener Christoph Sander, den Lebenspartner von NÖ-Mittelstreckenspezialistin Jenny Wenth.

**NÖN – 20.04.2016**

## Unsere Meister

### ○ Fechten

Kim Weiss, Johannes Poscharnig, Freya Cenker, Maria Kränkl, Nicole Walzhofer, Martina Genser, Maximilian Oprzedek, Clemens Ernst, Gerhard Margetich und Matthias Willau (alle Fecht-Union-Mödling).

### ○ Flugsport

Alfred Ramler (Brunn).

### ○ Gewichtheben

Isabella Grabenschweiger, Stefan Secka, Jürgen Troll und Stefan Secka (alle AKH Vösendorf).

### ○ Judo

Mara Tabea Kraft (Achau).

### ○ Leichtathletik

Markus Fuchs, Julia Millonig (beide ULC Riverside Mödling).

### ○ Orientierungslauf

Roland Fesselhofer (Breitenfurt).

### ○ Pferdesport

Daniela Fritz, Barbara Hruza, Philipp Lehner, Maria Lehmann, Katharina und Nikolaus Luschin, Anna Weidenauer (alle Union Reitclub Wildegg).

### ○ Triathlon

Georg Swoboda (Vösendorf).

### ○ Badminton

AS Logistik Badminton Mödling (Mannschaftstitel)

# Leistungen honoriert

**Staatsmeisterehrung** | In Krems wurden die Staatsmeister des vergangenen Jahres vom Sportland Niederösterreich gewürdigt.

160 Einzelsportler und zehn Teams – so viele Staatsmeister brachte Niederösterreich 2015 hervor. Sie wurden nun vom Sportland Niederösterreich vor den Vorhang geholt und von Sportlandesrätin Petra Bohuslav, ÖVP, im Campus Krems geehrt. Bohuslav zeigte sich beeindruckt von den Erfolgen: „Wenn ich hier durch den Saal blicke und so viele erfolgreiche Sportler aus den unterschiedlichsten Bereichen sehe, dann macht mich das unglaublich stolz.“ Die Landesrätin verwies einmal mehr auf die Vorbildfunktion: „Durch eure Erfolge leistet ihr einen großen Beitrag für die Gesellschaft. Zu euch können die Nachwuchssportler aufblicken.“

Ulrike Prommer, Geschäftsführerin der IMC Fachhochschule Krems, freute sich, dass die erfolgreichen Sportler auf „ihrem“ Campus ausgezeichnet



Isabella Grabenschweiger vom AKH Vösendorf wurde Staatsmeisterin im Gewichtheben (58 Kg Reissen, Stoßen, Zweikampf).

wurden. „Weil unsere Institution Sportler nach allen Möglichkeiten unterstützt.“

Bildung sei unabdingbar, dessen sollten sich auch die Profisportler bewusst sein. Als prominentesten IMC-Absolventen nannte sie den zweifachen Para-

lympics-Sieger von 2012, Günther Matzinger. Auch der Kremser Bürgermeister Reinard Resch war über den zahlreichen Besuch der Top-Sportler erfreut: „Was passt besser zu einer Sportstadt wie Krems, als diese Ehrung?“

## Traxler und Millonig in Rekordlaune

**Leichtathletik** | Die beiden ULC-Girls riefen in Belgien Top-Leistungen ab.



Lena Millonig: U20- und U23-Rekord über 3.000 Meter Hindernis.  
Foto: ÖOC

Während der Großteil der ULC Riverside Mannschaft in St. Pölten im Einsatz war, gingen Lena Millonig und Ylvi Traxler beim belgischen IFAM Meeting an den Start. Oordegem war jedenfalls eine Reise wert: Staatsmeisterin Millonig unterbot als starke 22. über 3.000 Meter Hindernis (10:26,89 Minuten) sowohl den österreichischen U20- als auch U23-Rekord. Auch Traxler war äußerst erfolgreich: Über 800 Meter konnte die Läuferin den alten ULC-Vereinsrekord von Julia Millonig, Lenas Schwester, brechen: 2:11,66 Minuten.

# An Limit gekratzt

**Leichtathletik** | Markus Fuchs vom ULC Riverside Mödling schrammte beim Liese Prokop-Memorial um vier Hundertstel am EM-Limit vorbei.

Von Alexander Wastl

Schon im Vorlauf über 100 Meter zeichnete sich ein guter Tag für den ULC Riverside Mödling Athleten Markus Fuchs ab. Der Vereinsrekord konnte prompt auf 10,49 Sekunden verbessert werden.

Doch der Perchtoldsdorfer hatte freilich noch nicht genug: Ziel war es, das EM-Ticket für Amsterdam zu lösen. Mit Rückenwind sah es auch im A-Finale äußerst gut aus – und es folgte die nächste Bestleistung!

Der Sprinter konnte sich nochmals um sieben Hundertstel auf 10,42 Sekunden steigern. Bitter! Denn damit fehlten 0,04 Sekunden auf's EM-Limit. Kleiner Trost: Den ULC-Vereinsrekord hatte der 20-Jährige genauso in der Tasche wie Platz acht in der ewigen ÖLV- sowie Platz drei in der NÖLV-Bestenliste. Aber nicht nur Fuchs zeigte gehörig auf.

Nach einem durchwachsenen



Um Haaresbreite verpasste Markus Fuchs (r.) beim Liese Prokop-Memorial in St. Pölten das EM-Ticket.  
Foto: Wallner

Vorjahr bei den U16- und U20 Landesmeisterschaften, gab's beim ersten großen Event in diesem Jahr schon herausragende Leistungen. Allen voran das geschaffte U18 EM-Limit von Chuk Nnamdi (11,04 Sekunden) über 100 Meter sorgte in St. Pölten für Jubelstimmung. Damit hat der ULC zusammen

mit Lena Millonig, die für die U20-Weltmeisterschaft qualifiziert ist, bereits zwei internationale Starter fix.

Aber auch ansonsten konnten die Mödlinger Athleten durchwegs reüssieren. Insgesamt gab es sieben Gold-, sechs Silber- und zehn Bronzemedailles zu bejubeln.

## Am Sprung nach Rio

Zehnkämpfer Dominik Distelberger schafft am Sonntag beim Meeting in Götzis die Olympia-Norm. Sprinterin Beate Schrott fehlen nur mehr vier Hundertstel.



© Wolfgang Wallner

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

„Unglaublich! Da hat alles gepasst und auch das Glück war auf meiner Seite!“ Dominik Distelberger kann's nicht fassen. Der 26-jährige Purgstaller knackte mit 8.175 Zählern im Zehnkampf von Götzis nicht nur seine persönliche Bestleistung, sondern auch das Limit für die Olympischen Spiele in Rio (8.100 Punkte). Eine Gala-Vorstellung, die für Distelberger überraschend kam: „Ich wusste zwar, dass ich gut trainiert habe. Aber bei Weitem nicht optimal, weil ich mich mit Verletzungen herumschlagen musste.“

Der Mostviertler absolvierte seinen ersten vollen Wettkampf seit der Europameisterschaft 2014 in Zürich. Dass es auf Anhieb mit Olympia geklappt hat, ist für Distelberger „nicht zu fassen“. Unglaublich präsentierte sich auch Siebenkämpferin Ivona Dadić. Sie startet seit Winter für die Union St. Pölten. Und verpasste in Götzis nur haarscharf die Rio-Reise. 6.196 Punkte holte sich Dadić. Vier Zähler mehr und Olympia wäre ihr sicher gewesen. „Das ist brutal! Über meinen österreichischen Rekord kann ich mich nicht freuen.“



Unverhofft kommt oft. Dominik Distelberger.

Nur mehr vier Hundertstel fehlen Beate Schrott zum Ticket für Rio. Am Samstag blieb die St. Pöltnerin beim Meeting im deutschen Weinheim mit 13,34 Sekunden über 100 Meter Hürden knapp über der EM-Norm (13,30 Sekunden). Die muss Schrott laufen, um ihre Olympia-Nominierung zu bestätigen. „Von den Zeiten lasse ich mich nicht verrückt machen, ich komme aus einer intensiven Trainingsphase und bin mir sicher, dass ich bei der Europameisterschaft im Juli schon unter der 13-Sekunden-Marke landen werde“, sagt Schrott. Ihren Freiluftauftakt hatte sie am Donnerstag beim Liese-Prokop-Memorial in ihrer Heimatstadt bestritten. Mit 13,42 Sekunden belegte sie Platz drei. „Es ist nur eine Frage der Zeit, bis Beate ihre Leichtigkeit wiederfindet“, verspricht auch Schrotts Vereinschef bei der Union St. Pölten, Gottfried Lammerhuber, Zuversicht.

Markus Fuchs (ULC Riverside Mödling) sprintete über 100 Meter in 10,42 Sekunden in neue Sphären. Der 20-Jährige drückte seine Bestzeit um 14 Hundertstel. „St. Pölten ist und bleibt ein super Pflaster“, schwärmt Fuchs. Vier Hundertstel fehlen ihm auf das EM-Limit.

Längst für Olympia qualifiziert ist Diskuswerfer Gerhard Mayer. Doch der „Evergreen“ aus Franzensdorf plagt sich mit Knieproblemen, musste zuletzt seinen Start in St. Pölten absagen.

<http://www.noen.at/nachrichten/noe/sport/Am-Sprung-nach-Rio;art79524,742982>

NÖN Webseite – 01.06.2016

## An Limit gekratzt

Markus Fuchs vom ULC Riverside Mödling schrammte beim Liese Prokop-Memorial um vier Hundertstel am EM-Limit vorbei.



© Wallner

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

Schon im Vorlauf über 100 Meter zeichnete sich ein guter Tag für den ULC Riverside Mödling Athleten Markus Fuchs ab. Der Vereinsrekord konnte prompt auf 10,49 Sekunden verbessert werden.

Doch der Perchtoldsdorfer hatte freilich noch nicht genug: Ziel war es, das EM-Ticket für Amsterdam zu lösen. Mit Rückenwind sah es auch im A-Finale äußerst gut aus – und es folgte die nächste Bestleistung!

Der Sprinter konnte sich nochmals um sieben Hundertstel auf 10,42 Sekunden steigern. Bitter! Denn damit fehlten 0,04 Sekunden auf's EM-Limit. Kleiner Trost: Den ULC-Vereinsrekord hatte der 20-Jährige genauso in der Tasche wie Platz acht in der ewigen ÖLV- sowie Platz drei in der NÖLV-Bestenliste. Aber nicht nur Fuchs zeigte gehörig auf.

### Bereits zwei internationale Starter fix

Nach einem durchwachsenen Vorjahr bei den U16- und U20 Landesmeisterschaften, gab's beim ersten großen Event in diesem Jahr schon herausragende Leistungen. Allen voran das geschaffte U18 EM-Limit von Chuk Nnamdi (11,04 Sekunden) über 100 Meter sorgte in St. Pölten für Jubelstimmung. Damit hat der ULC zusammen mit Lena Millonig, die für die U20-Weltmeisterschaft qualifiziert ist, bereits zwei internationale Starter fix.

Aber auch ansonsten konnten die Mödlinger Athleten durchwegs reüssieren. Insgesamt gab es sieben Gold-, sechs Silber- und zehn Bronzemedailles zu bejubeln.

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/An-Limit-gekratzt;art2660,743412>

NÖN Webseite – 02.06.2016

# Jung-Champions geehrt

**Young Champions** | In der Sportschule Lindabrunn wurden die Nachwuchsmeister des letzten Jahres vom Sport.Land.NÖ geehrt. Etliche Mödlinger waren unter den jungen „Champions“.

Über 306 niederösterreichische Einzelsportler und sieben Mannschaften aus 39 verschiedenen Sportarten – von Badminton bis Wettklettern – wurden vergangenes Wochenende feierlich von Sportlandesrätin Petra Bohuslav und dem Sport.Land.Niederösterreich für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2015 geehrt. Darunter auch etliche Mödlinger Athleten.

Alleine die Handball-Mädls von Hypo Niederösterreich räumten drei Mannschaftstitel ab. Durch das Programm beim Abend der „Young Champions

2015“ in der Sportschule Lindabrunn führte, in gewohnt heiterer Manier, Kultmoderator und Rapid-Stimme Andy Marek.

„Es ist mir ein besonderes Anliegen mich herzlich bei ihnen für ihren Beitrag zur Sportstrategie 2020 zu bedanken und sie einmal im Jahr im Rahmen der ‚Young Champions‘-Veranstaltung für ihre Leistungen auszuzeichnen. Sie sind großartige Aushängeschilder unseres Bundeslandes“, so Bohuslav über die Geehrten. Ziel sei es, „die Höchstleistungen der Nachwuchssportler gegenüber 2012 um 20 Prozent zu steigern.“



Sophia Klaus, Kathi Hefter, Adriana Füllenhals, Michael Hatz, Michaela Streb, Toni Pfeffer, Klara Schmidt und Daniela Streb vom HC Wiener Neudorf mit Sportlandesrätin Petra Bohuslav. *Foto: Marschik*

## Unsere Champions

○ **Badminton:** Lenny Sudarma, Irina Dshandshgava (beide AS Logistik Badminton Mödling).  
○ **Fechten:** Sebastian Auböck, Lucian Barbach, Tobias Bresslauer, Tobias Grasnek, Nicolaus Benedict, Alex Schmid, Jakob Käferböck, Max Schubert, Theresa Burget, Miriam und Isabel Reinthaler, Maria Kränkl, Iris Margetich (alle FUM).

○ **Gewichtheben:** Hana Gasiorova, Nadine Gallistl (beide AKH Vösendorf), Bernhard Legel (KSV Mödling).  
○ **Handball:** Hypo NÖ U14, U16 und U18, Hypo NÖ WHA U19.  
○ **Hockey:** HC Wr. Neudorf U16 weiblich.  
○ **Leichtathletik:** Amelie Brunner, Verena Ewinger, Maxima Krause, Le-

na und Julia Millonig, Samuel Szihn (alle ULC Riverside Mödling).  
○ **Pferdesport:** Sonja Reisenbichler (Vollgiergruppe Breitenfurt)  
○ **Radspport:** Moritz Ribarich (Sportunion Hinterbrühl).  
○ **Schwimmen:** Valentin und Moritz Bayer, Karlo Condic, Alberta Gabba, Sebastian Giefing, Clemens Miesbichler, Federik Schwomma,

Florian Stefanik (alle SU Mödling).  
○ **Squash:** Irina Dshandshgava (USC Wiener Neudorf/Mödling).  
○ **Taekwondo:** Elis Buju (Dangun Austria Guntramsdorf).  
○ **Tennis:** Michael Frank (BMTC Brühl Mödlinger TC)  
○ **Tischtennis:** Maciej Kolodziejczyk, Lukas Krämer (beide TTV Wiener Neudorf)

# Szihn holte Triple

**Leichtathletik** | Der Athlet des ULC Riverside Mödling holte bei den U18- und U23-Meisterschaften dreimal die Goldmedaille.

Von Alexander Wastl

Mit hohen Erwartungen gingen die Athleten des ULC Riverside Mödling bei den diesjährigen U18- und U23-Meisterschaften in Amstetten an den Start. Die Erwartungen wurden erfüllt, allen voran Samuel Szihn lieferte Top-Resultate ab.

Der 15-Jährige räumte gleich drei Goldmedaillen ab, vor allem die erste kam doch etwas überraschend. Mit 6,88 Metern im dritten Versuch - im ersten Versuch waren es noch 6,58 Meter - stieß der Athlet in ungeahnte Sphären vor. Die zweite „Goldene“ folgte in Szihns Paradeisziplin - dem Dreisprung (13,44 Meter). Zusammen mit den Staffellokollegen Hermann-Alexander Beckert, Chukwuma Nnamdi und Levin Gottl gab's mit der Fabelzeit von 43,97 Sekunden über vier mal hundert Meter noch die dritte Goldmedaille. Auch Nnamdi durfte sich neben Staffel über eine weitere



Samuel Szihn vom ULC Riverside Mödling überflügelte seine Konkurrenz in Amstetten. *Foto: ÖLV*

Goldene freuen: Der 16-Jährige sprintete über 100 Meter zum österreichischen Meistertitel (11,01 Sekunden).

Ein ganzes Set an Medaillen konnte Gottl gewinnen: Der Biedermansdorfer überzeugte nicht nur in der Staffel, sondern auch über 200 Meter (Silber, 23,23 Sekunden) und 100 Meter (Bronze, 11,27 Sekunden). In

der U23-Klasse feierten die Mödlinger dann die erwartungsgemäßen Favoritensiege. Sprinterkete Markus Fuchs lief im Finale nach Startschwierigkeiten noch 10,50 Sekunden - wieder reichte es nicht für das EM-Limit.

Insgesamt konnte der ULC zehn Medaillen einheimen (sechsmal Gold, einmal Silber, zweimal Bronze).

NÖN – 22.06.2016

### Leichtathletik

## Szihn holte Triple

Der Athlet des ULC Riverside Mödling holte bei den U18- und U23-Meisterschaften dreimal die Goldmedaille.



Samuel Szihn vom ULC Riverside Mödling überflügelte seine Konkurrenz in Amstetten. |  NOEN, OLV

Mit hohen Erwartungen gingen die Athleten des ULC Riverside Mödling bei den diesjährigen U18- und U23-Meisterschaften in Amstetten an den Start. Die Erwartungen wurden erfüllt, allen voran Samuel Szihn lieferte Top-Resultate ab.

Der 15-Jährige räumte gleich drei Goldmedaillen ab, vor allem die erste kam doch etwas überraschend. Mit 6,88 Metern im dritten Versuch - im ersten Versuch waren es noch 6,58 Meter - stieß der Athlet in ungeahnte Sphären vor. Die zweite „Goldene“ folgte in Szihns Paradedisziplin - dem Dreisprung (13,44 Meter). Zusammen mit den Staffelkollegen Hermann-Alexander Beckert, Chukwuma Nnamdi und Levin Gottl gab's mit der Fabelzeit von 43,97 Sekunden über vier mal hundert Meter noch die dritte Goldmedaille. Auch Nnamdi durfte sich neben Staffel über eine weitere Goldene freuen: Der 16-Jährige sprintete über 100 Meter zum österreichischen Meistertitel (11,01 Sekunden).

Ein ganzes Set an Medaillen konnte Gottl gewinnen: Der Biedermansdorfer überzeugte nicht nur in der Staffel, sondern auch über 200 Meter (Silber, 23,23 Sekunden) und 100 Meter (Bronze, 11,27 Sekunden). In der U23-Klasse feierten die Mödlinger dann die erwartungsgemäßen Favoritsiege. Sprintrakete Markus Fuchs lief im Finale nach Startschwierigkeiten noch 10,50 Sekunden – wieder reichte es nicht für das EM-Limit.

Insgesamt konnte der ULC zehn Medaillen einheimsen (sechsmal Gold, einmal Silber, zweimal Bronze).

<http://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-szihn-holte-triple/15.787.995>

NÖN Webseite – 22.06.2016



Kronen Zeitung – 27.06.2016

## Fuchs läuft Limit für Leichtathletik-EM

Mehrmals war Sprinter Markus Fuchs schon haarscharf dran am Limit für die Leichtathletik-EM in Amsterdam (ab 6. Juli). In Wien fiel die Schallmauer. Der U21-Athlet vom ULC Riverside Mödling drückte seine Bestzeit über 100 Meter auf 10,36 Sekunden, blieb um zwei Hundertstel unter der Norm. „Die EM war mein großes Saisonziel. Ich bin unheimlich glücklich, dass ich’s geschafft habe“, schwärmt der Niederösterreicher, der sich über 100 Meter heuer bereits um zwei Zehntelsekunden verbessert hat.

NÖN Landesteil – 29.06.2016



Gut in Schuss. Chuk Nnamdi befindet sich derzeit in Top-Form.  
Foto: privat

# Da ist das Limit!

**Leichtathletik** | Markus Fuchs knackt bei den Landesmeisterschaften im Wiener Leichtathletikzentrum das Limit für die Europameisterschaft.

Von Alexander Wastl

„Amsterdam, here we go“, jubelte Sprintass Markus Fuchs nach seinen Läufen beim Landesmeisterschaftswochenende im Wiener Leichtathletikzentrum.

Soeben hatte der Perchtoldsdorfer im Vorlauf das Limit für die EM in den Niederlanden geknackt. Nach zahlreichen Versuchen wo der 20-Jährige hauchdünn scheiterte – Fuchs' Bestleistung lag bisher mit 10,39 Sekunden eine Hundertstelsekunde über dem EM-Limit – klappte es nun endlich. Bei guten Verhältnissen zauberte die Sprintrakete mit 10,36 Sekunden eine neue Bestzeit auf die Bahn. Im Finale konnte Fuchs dann beinahe noch nachlegen, der etwas

zu starke Rückenwind machte allerdings einen Strich durch die Rechnung.

## ULC-Athleten wie von anderem Stern

Fuchs war freilich nicht der einzige Athlet des ULC Riverside Mödling, der bei den Landesmeisterschaften brillierte. Unfassbare 32 Medaillen heimste das ULC-Team ein: 16 in der Allgemeinen Klasse, 16 im U18-Bewerb – elf davon waren „Goldene.“

Neben Fuchs zeigte auch eine andere ULC-Sprintrakete auf: Seit dem Erreichen des U18-EM-Limits dürfte bei Chuk Nnamdi endgültig der Knoten geplatzt sein. Kurios: Über 100

Meter bremste das Talent aufgrund verwirrender Linien im Zielbereich zu früh ab, erzielte aber dennoch die Bestleistung von 10,94 Sekunden im Finale.

Nnamdi war auch im U18-Staffelbewerb über 4x100 Meter gefragt: Zusammen mit Samuel Szihn, Levin Gottl und Hermann-Alex Beckert purzelte beinahe der NÖLV-Rekord. Mit einer Zeit von 43,69 Sekunden fehlten nur zwei Hundertstelsekunden. Das Quartett konnte seine Saisonbestleistung aber um 0,13 Sekunden steigern. Generell präsentierten sich die U18-Athleten in Höchstform: Fünf Goldmedaillen, sowie jeweils drei Silber- und drei Bronzemedailles gingen auf das Konto der Youngsters.



Geschafft! Markus Fuchs konnte in Wien endlich das EM-Limit knacken.  
Foto: Wallner

NÖN – 29.06.2016

## Leichtathletik

# Da ist das Limit!

Markus Fuchs knackt bei den Landesmeisterschaften im Wiener Leichtathletikzentrum das Limit für die Europameisterschaft.



**Geschafft! Markus Fuchs konnte in Wien endlich das EM-Limit knacken.** |  NÖN, Wolfgang Wallner

„Amsterdam, here we go“, jubelte Sprintass Markus Fuchs nach seinen Läufen beim Landesmeisterschaftswochenende im Wiener Leichtathletikzentrum.

Soeben hatte der Perchtoldsdorfer im Vorlauf das Limit für die EM in den Niederlanden geknackt. Nach zahlreichen Versuchen wo der 20-Jährige hauchdünn scheiterte – Fuchs' Bestleistung lag bisher mit 10,39 Sekunden eine Hundertstelsekunde über dem EM-Limit – klappte es nun endlich. Bei guten Verhältnissen zauberte die Sprintrakete mit 10,36 Sekunden eine neue Bestzeit auf die Bahn. Im Finale konnte Fuchs dann beinahe noch nachlegen, der etwas zu starke Rückenwind machte allerdings einen Strich durch die Rechnung.

## ULC-Athleten wie von anderem Stern

Fuchs war freilich nicht der einzige Athlet des ULC Riverside Mödling, der bei den Landesmeisterschaften brillierte. Unfassbare 32 Medaillen heimste das ULC-Team ein: 16 in der Allgemeinen Klasse, 16 im U18-Bewerb – elf davon waren „Goldene.“

Neben Fuchs zeigte auch eine andere ULC-Sprintrakete auf: Seit dem Erreichen des U18-EM-Limits dürfte bei Chuk Nnamdi endgültig der Knoten geplatzt sein. Kurios: Über 100 Meter bremste das Talent aufgrund verwirrender Linien im Zielbereich zu früh ab, erzielte aber dennoch die Bestleistung von 10,94 Sekunden im Finale.

Nnamdi war auch im U18-Staffelbewerb über 4x100 Meter gefragt: Zusammen mit Samuel Szihn, Levin Gottl und Hermann-Alex Beckert purzelte beinahe der NÖLV-Rekord. Mit einer Zeit von 43,69 Sekunden fehlten nur zwei Hundertstelsekunden. Das Quartett konnte seine Saisonbestleistung aber um 0,13 Sekunden steigern. Generell präsentierten sich die U18-Athleten in Höchstform: Fünf Goldmedaillen, sowie jeweils drei Silber- und drei Bronzemedaillen gingen auf das Konto der Youngsters.

<http://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-da-ist-das-limit/16.231.650>

## Sprinttalent Fuchs: "10,15 Sekunden zu unterbieten ist mein Traum"



Markus Fuchs mit Startnummer 281 / Bild: GEPA pictures

**Der 20-jährige Perchtoldsdorfer Markus Fuchs hat sich überraschend über 100 Meter für die EM in Amsterdam qualifiziert. Eine Erfolgsgeschichte abseits des Rampenlichts.**

30.06.2016 | 15:44 | Von Herbert Asamer (DiePresse.com)

Wann ist ein in Österreich geborener Leichtathlet das letzte Mal die 100 Meter schneller als 10,36 Sekunden gesprintet? Selbst heimische Experten kommen bei der Beantwortung dieser Frage in Verlegenheit. Die Auflösung verrät ein Blick ins Archiv des Österreichischen Leichtathletikverbandes (ÖLV): Der Wiener Martin Lachkovics war im Jahr 2000 als 25-Jähriger zu einer für österreichischen Verhältnisse Fabelzeit von 10,26 Sekunden gelaufen. Nun schickt sich mit Markus Fuchs vom ULC Riverside Mödling ein erst 20-Jähriger an, die Rekordlisten auf der klassischen Sprintdistanz neu zu schreiben. Mit einer neuen Bestzeit von 10,36 Sekunden hat sich der junge Perchtoldsdorfer für die 100 Meter bei den Europameisterschaften der Leichtathleten in Amsterdam qualifiziert. Damit hat er etwas geschafft, was in den vergangenen 30 Jahren nur der eingebürgerte Ryan Moseley erreicht hatte.

„Angefangen hat alles vor zehn Jahren, als er als Zehnjähriger dem Leichtathletikverein in Mödling beigetreten ist“ erzählt Markus Fuchs im Gespräch mit der „Presse“. Victoria Schreibeis, die Fuchs nun seit sechs Jahren unter ihren Fittichen hat, hat ihn nach den Schülerjahren indirekt überredet, mit der Leichtathletik weiterzumachen. Schreibeis, selbst als beste nationale Hürdensprinterin vor den Zeiten einer Beate Schrott Teilnehmerin bei internationalen Meisterschaften, stellte ihn damals vor die Wahl: Entweder Markus wechselt auch zum Handball wie seine drei Brüder oder er bleibt bei der Leichtathletik. Beides geht nicht, so seine Trainerin.

Markus entschied sich für die Tartanbahn und sieht das rückblickend als einen ersten wesentlichen Schritt in seiner noch jungen Karriere: „Mit 14 in die Leistungsgruppe mit älteren Athleten im Verein aufzusteigen und von einer arrivierten Trainerin wie Victoria betreut zu werden, war schon ein erster Meilenstein“.

### U-18-Rekord als 16-Jähriger

Von Beginn konnte er mit Spitzenleistungen aufwarten, der Lauf war immer schon eine Stärke des bewegungshungrigen Markus, erzählen seine früheren Trainer. Aber auch der für die leichtathletische Grundausbildung notwendige Mehrkampf wurde trainiert. Von einer zu frühen Spezialisierung raten Experten auch ab. Aber da die Wurfdisziplinen keine Stärke darstellten und auch die Sprungdisziplinen kein wirkliches Asset waren, war der Weg zum Sprint schon vorgezeichnet.

Eine Zeit lang plätscherte die Karriere des Niederösterreichers so dahin. Trotz starker Leistungen fühlte sich der Jugendliche zu wenig beachtet. „Es waren immer die gleichen drei, vier Athleten, um die sich alles drehte. Ich spürte national zu wenig Wertschätzung für meine Leistungen“, sagt Fuchs heute rückblickend.

Dann schnappte er sich etwas unerwartet 2012 als noch 16-Jähriger seinen ersten Österreichischen Rekord in der U-18-Klasse, als er in Amstetten bei den nationalen Meisterschaften eine 10,76 auf die Bahn zauberte. International eine eher unbedeutende Leistung, in Österreich damals immerhin schon Rang zwei in der nationalen Bestenliste hinter Ryan Moseley, einem Briten mit barbadischer Herkunft, der aufgrund einer Heirat Österreicher wurde.

... Teil 1/3 ...

## Ziel für 2016 mehr als erfüllt

Auch eine Verletzung konnte den Perchtoldsdorfer in der Folge nur vorübergehend stoppen. 2015 zündete Fuchs seinen nächsten Turbo. Eine Verbesserung auf 10,56 Sekunden war auch eine Folge der Teilnahme bei der Hallen-EM in Prag, zu der er vom ÖLV ohne Limit entsandt wurde. Zwei Zehntel über 100 Meter in einem Jahr sei schon viel, so die gelernte Sportwissenschaftlerin Schreiberis „Er könne sich selbst ganz gut motivieren. Ich will immer das erreichen, was ich mir selber vorgenommen habe“, sagt Fuchs. Die Zeit sei ihm meistens wichtiger als die Platzierung. "Wenn ich mit einer mittelmäßigen Zeit einen Briten besiege, bin ich nicht zufrieden."

Als sich Schreiberis und Fuchs im Herbst 2015 zum alljährlichen Zielsetzungstermin für die kommende Saison trafen, waren die Europameisterschaften in Amsterdam kein wirkliches Thema. Trainerin und Athlet einigten sich auf das Jahres-Ziel von 10,45 Sekunden, einer abermaligen Verbesserung der Fuchs-Bestzeit um mehr als ein Zehntel. Die Norm für die Europameisterschaft lag bei 10,38 Sekunden. „In der langen Wintervorbereitung habe ich zwar schon das eine oder andere Mal so aus Motivationsgründen das Zauberwort Amsterdam fallen gelassen“, erzählt die Trainerin. Aber man habe realistisch nicht daran denken dürfen, nur träumen.



[Bild vergrößern](#)

PK OeSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND VOR EM IN AMSTERDAM: FUCHS / Bild: APA/GEORG HOCHMUTH

Doch ziemlich bald musste man die Zielsetzung für 2016 korrigieren. Fuchs war im Mai in St. Pölten mit 10,42 Sekunden in die Saison eingestiegen. „Ich wusste, das war kein Glückslauf“, sagt Fuchs. Ab diesem Zeitpunkt war Amsterdam plötzlich ein festes Ziel. Und im fünften Anlauf unterbot Fuchs bei den NÖ-Landesmeisterschaften unterstützt von optimalen Windverhältnissen – der Veranstalter hatte Fuchs zuliebe sogar die Laufrichtung der 100 Meter gedreht – tatsächlich das EM-Limit. „In Amsterdam will ich meine Entwicklung mit einer neuerlichen 10,30er-Zeit unterstreichen“, sagt der Niederösterreicher. Und man ist geneigt ihm das auch abzunehmen. Fuchs entspricht keinesfalls dem Stereotyp eines muskelbepackten, arroganten Sprinters. Man könnte ihn auch durchaus anderen Sportarten zuordnen. Er ist ein selbstbewusster, aber nicht überheblicher junger Mann.

... Teil 2/3 ...

## Bestes Sprinteralter zwischen 25 und 30

25 bis 30 Jahre, das hält Schreibeis für das beste Sprinteralter. Da käme Olympia in Tokio 2020, Fuchs ist dann 25, durchaus gelegen. Aber ist eine Olympia-Teilnahme für einen heimischen Sprinter überhaupt realistisch? Das Duo bremst die Erwartungen, man plane von Saison zu Saison. Zudem wisse man nicht, ob das Limit, das derzeit bei 10,16 Sekunden liegt, nicht doch angehoben werde. Der internationale Verband mache ja verstärkt Anstrengungen im Kampf gegen Doping und dabei könnten auch die Limits noch nach oben gesetzt werden. Doch dann lassen die beiden im Gespräch doch ein paar Einblicke in die Tokio-Gedanken zu: Wenn die 10,16 Sekunden als Limit bleiben, könnte Rio ein Ziel sein. Schreibeis hält eine Zeit von 10,20 Sekunden für Fuchs für realistisch.

Vergleiche mit den Zeiten von Athleten, die in der Ewigen Bestenliste vor ihm liegen, hält Fuchs für schwierig. Den österreichischen Rekord hält ein Sprinter (Anmerkung: Andreas Berger), der später wegen Dopings gesperrt wurde. Ebenso liegen in der Rangliste drei vor ihm, die 1993 wegen Dopingvergehen aus dem Verkehr gezogen wurden. Da blickt EM-Teilnehmer Fuchs schon lieber über die Grenzen und nimmt den Deutschen Julian Reus als Maßstab, der als U-23-Athlet 10,27 Sekunden gelaufen ist und jetzt in der Allgemeinen Klasse Zeiten unter 10,10 auf die Bahn bringt. Gehe man davon aus, dass Reus diese Leistungen legal erzielt habe und Fuchs, der nächstes Jahr noch in der U-23-Klasse starten darf, sich weiter verbessere, könnte das die Richtung sein, in die es in den kommenden Jahren hingehen könne. „Den österreichische Rekord von 10,15 Sekunden zu unterbieten ist mein Traum“, zeigt sich Fuchs überzeugt von seinem Potential.

## Kein Platz beim Heeressport

Das ist auch der wohl arrivierteste Sprinttrainer Eduard Holzer, der schon zahlreiche heimische Hochkaräter wie Clemens Zeller unter seinen Fittichen hatte, und vom neuen heimischen Sprint-Ass schwärmt. „Markus Leistungen sind für einen weißen Sprinter seines Alters außergewöhnlich, vor allem auch die Leistungsdichte und die vielen Läufe mit einer 10,40er Zeit“, zeigt sich Holzer begeistert. Rosen streut er auch der Trainerin: „Ich glaube, dass Markus bei Schreibeis in sehr guten Händen ist. Dafür spricht auch, dass er über einen längeren Zeitraum verletzungs- und beschwerdefrei geblieben ist.“ Im Hinblick auf Tokio müsse man einfach abwarten, da die Sprint-Limits sehr hoch angesetzt sind. Eine Olympiaqualifikation im Sprint sei sehr schwer möglich, jedoch nicht ganz auszuschließen, so der Kremser Trainer.

Davon war eine Sport-Kommission vor wenigen Monaten noch nicht überzeugt, als sie den 20-Jährigen im Frühjahr nach sechs Monaten als Heeressportler ausmusterte. Er blickt ohne Zorn auf diese Situation zurück. Obwohl inoffiziell keiner an seiner Weiterverpflichtung zweifelte, fiel er als zehntgerihter Leichtathlet – für die LA gibt es nur neun Plätze – dann wegen bürokratischer Hürden aus dem System. Weil er mit einem monatlichen Fixbudget doch besser planen könne, startete Fuchs nun einen neuerlichen Anlauf. Und die Chancen für kommenden Herbst scheinen nicht schlecht zu stehen, zumal die Leistungsentwicklung bei der Aufnahmeentscheidung ein wichtiger Faktor sein soll. Andernfalls will er eine Physiotherapie-Ausbildung an einer Fachhochschule beginnen.

Aber vorerst steht die EM in Amsterdam vom 6. bis 10. Juli im Fokus. Fuchs ist unter den 43 gemeldeten Sprintern nach der Zeit der 32-Schnellste, nur vier sind jünger als er. Neben der Sprinter-Hoffnung gehen weitere 17 heimische Athleten an den Start. Der ÖLV stellt damit das größte EM-Aufgebot seit Stuttgart 1986. Ziel für die heimische Elite sind nach dem Ausfall von Diskuswerfer Lukas Weißhaidinger, der zuletzt in starker Form agierte, Top-Acht-Platzierungen.

### Sprinter Markus Fuchs

Markus Fuchs, Jahrgang 1995, unterbot am 25. Juni 2016 mit 10,36 Sekunden das Limit für die LA-EM in Amsterdam. Er lief dabei die beste Zeit eines gebürtigen Österreichers seit dem Jahr 2000. Der Athlet des ULC Riverside Mödling wird seit 2009 von der ehemaligen Hürdersprinterin Victoria Schreibeis trainiert.

... Teil 3/3

[http://diepresse.com/home/sport/mehrsport/5040587/Sprinter-Fuchs\\_1015-Sekunden-zu-unterbieten-ist-mein-Traum](http://diepresse.com/home/sport/mehrsport/5040587/Sprinter-Fuchs_1015-Sekunden-zu-unterbieten-ist-mein-Traum)

Die Presse Webseite – 30.06.2016

## Sprintass Fuchs bei EM gefordert

**Leichtathletik** | Markus Fuchs ist Teil der 17-köpfigen ÖLV-EM-Delegation.

Heute, Mittwoch, wird es für den Athleten des ULC Riverside Mödling ernst. Für Markus Fuchs stehen ab 12.40 Uhr die Vorläufe über 100 Meter bei der Leichtathletik-Europameisterschaft in Amsterdam am Programm.

Das Perchtoldsdorfer Sprint-Ass konnte erst vor kurzem mit einer Zeit von 10,36 Sekunden das EM-Limit knacken. Neben Fuchs sind weitere neun Herren sowie acht Damen des Österreichischen Leichtathletikverbandes (ÖLV) in den Niederlanden im Einsatz. Bei der 23. EM stehen insgesamt 46 Entscheidungen auf dem Programm. Dabei tritt die Rekordzahl von 1.474 Athleten aus 51 Ländern in Amsterdam an.

**NÖN – 06.07.2016**

# „Tolle Erfahrung“

**Leichtathletik** | ULC Riverside Mödling-Sprinter Markus Fuchs war bei den Europameisterschaften in Amsterdam am Start.

Von Alexander Wastl

Etwa zwei Wochen nachdem Markus Fuchs mit einer Zeit von 10,36 Sekunden über 100 Meter in Wien zum EM-Limit sprintete, stand das bisherige Karriere-Highlight vor der Tür.

Der 20-Jährige durfte bei der Leichtathletik-EM in Amsterdam an den Start. „Ich bin mit der Nervosität ganz gut klar gekommen, weil ich wusste, dass ich nicht vorne mitmischen werde“, so Fuchs. Österreichs Sprint-Ass musste sich schließlich mit den Besten Europas messen – und schied letztlich im Vorlauf mit einer Zeit von 10,56 Sekunden aus. Gold holte der Niederländer Churandy Martina nach Fotobeweis, der ebenso wie Jak Ali Harvey (TUR) 10,07 lief. Dritter wurde Favorit Jimmy Vicaut (10,08).

Auch wenn der Perchtoldsdorfer nicht an seine Zeit, die ihn für die EM qualifizierte, anknüpfen konnte, war Fuchs po-



Erfahrung gesammelt. Für Markus Fuchs war die EM in Amsterdam der bisherige Karriere-Höhepunkt. *Foto: Wallner*

sitiv gestimmt: „Natürlich wäre ich gerne schneller gewesen, aber die 10,56 sind schon okay. Vor einem Jahr hätte ich von so einer Zeit noch geträumt, mittlerweile bin ich sogar in der Lage, bei nicht optimalen Läufen

Zeiten im Bereich von 10,40 bis 10,50 zu laufen.“

Die Sprintrakete blickt bereits nach vorne: „Das gibt mir für die U23-EM kommendes Jahr einen besonderen Motivations-schub.“

NÖN – 13.07.2016

## LEICHTATHLETIK

**Lehrgeld gezahlt.** Erstmals vertrat Chuk Nnamdi den ULC Mödling bei einer internationalen Nachwuchsmeisterschaft. Bei der U18-EM in Tiflis klappte aber wenig, das Traumziel Semifinale war außer Reichweite. Nnamdi, der sich heuer um fast eine Sekunde gesteigert hatte, lief die 100 Meter in 11,40 Sekunden. Mehr als fünf Zehntel langsamer, als er das heuer schon gezeigt hat. Damit schied der Mödlinger als Vorlauf-Achter aus.

NÖN – 20.07.2016

# Mödlinger



Nr. 31, 3.8.16, Abo: 02742/802-1802 € 2,90  
mödling.NÖN.at

## Aus der Region

### BEZIRK

**Michael Engel  
ist der neue  
BH-Vize** Seite 3



### GUNTRAMSDORF

**Drei Jogger retteten  
Winzer das Leben** Seite 19

### KALTENLEUTGEBEN

**Postings von  
FP-Stiehl  
sorgen für  
Aufregung** Seite 27



### HINTERBRÜHL

**SOS-Kinderdorf:  
Decke krachte auf  
Heimmutter** Seite 25

### LEICHTATHLETIK

**1. Staffel-Gold für  
ULC Riverside** Seite 52



# Erstes Staffelgold in der ULC-Geschichte

**Leichtathletik | Sprint-Triple, Vereinsrekord und Rückkehr auf's Podest: „Riverside“ feierte in Rif.**

Beachtliche Leichtathletik-Erfolge für das kleine, aber sportlich feine Team des ULC Riverside Mödling bei den rot-weiß-roten Staatsmeisterschaften im Universitäts- und Landessportzentrum Salzburg in Rif, bei denen Levin Gottl, Markus Fuchs, Chukwuma Nnamdi und Andreas Meyer in der 4 x 100 Meter-Staffel der Männer die erste Goldmedaille in der Vereinsgeschichte holten. Und dabei mit 41,78 Sekunden einen neuen ULC-Vereinsrekord aufstellten!

„Balsam auf die Seele“ war auch die Bronzemedaille für die Mödlinger Läuferin Julia Millonig nach ihrer sehr langwierigen und hartnäckigen Verletzung

im Winter. Und Markus Fuchs war in Rif sowieso in Siegerlaune. Der Perchtoldsdorfer jubelte über das Sprint-Triple! Die erste Goldene holte das Sprint-Ass im 100 Meter-Lauf in einer Zeit von 10,47 Sekunden, in 22,17 Sekunden brachte er den zweiten Staatsmeistertitel ins Trockene (200 Meter-Lauf). Gold Nummer drei gelang eben mit der Staffel.

Christine Weber pulverisierte in Rif ihre alte Bestmarke über 400 Meter um mehr als eine Sekunde: 63,78 Sekunden! Das bedeutete Bronze. Die dritte Bronzene sicherte sich der Maria Enzersdorfer Alexander Dengg im Hochsprung (1,97 Meter).



Levin Gottl, Markus Fuchs, Chukwuma Nnamdi und Andreas Meyer (v.l.n.r.) holten bei den Staatsmeisterschaften in Rif die erste Vereins-Goldene für „Riverside“ Mödling in der Disziplin 4 x 100 Meter-Staffel. *Foto: privat*

Leichtathletik

# Erstes Staffelgold in der ULC-Geschichte

Sprint-Triple, Vereinsrekord und Rückkehr auf's Podest: „Riverside“ feierte in Rif.



Levin Gottl, Markus Fuchs, Chukwuma Nnamdi und Andreas Meyer (v.l.n.r.) holten bei den Staatsmeisterschaften in Rif die erste Vereins-Goldene für „Riverside“ Mödling in der Disziplin 4 x 100 Meter-Staffel. | NOEN, privat

Beachtliche Leichtathletik-Erfolge für das kleine, aber sportlich feine Team des ULC Riverside Mödling bei den rot-weiß-roten Staatsmeisterschaften im Universitäts- und Landessportzentrum Salzburg in Rif, bei denen Levin Gottl, Markus Fuchs, Chukwuma Nnamdi und Andreas Meyer in der 4 x 100 Meter-Staffel der Männer die erste Goldmedaille in der Vereinsgeschichte holten. Und dabei mit 41,78 Sekunden einen neuen ULC-Vereinsrekord aufstellten!

„Balsam auf die Seele“ war auch die Bronzemedaille für die Mödlinger Läuferin Julia Millonig nach ihrer sehr langwierigen und hartnäckigen Verletzung im Winter. Und Markus Fuchs war in Rif sowieso in Siegerlaune. Der Perchtoldsdorfer jubelte über das Sprint-Triple! Die erste Goldene holte das Sprint-Ass im 100 Meter-Lauf in einer Zeit von 10,47 Sekunden, in 22,17 Sekunden brachte er den zweiten Staatsmeistertitel ins Trockene (200 Meter-Lauf). Gold Nummer drei gelang eben mit der Staffel.

Christine Weber pulverisierte in Rif ihre alte Bestmarke über 400 Meter um mehr als eine Sekunde: 63,78 Sekunden! Das bedeutete Bronze. Die dritte Bronzene sicherte sich der Maria Enzersdorfer Alexander Dengg im Hochsprung (1,97 Meter).

<http://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-erstes-staffelgold-in-der-ulc-geschichte/19.413.661>

NÖN Webseite – 03.08.2016

## MEIN LIEBSTES HOBBY



**Markus Fuchs.** Österreichs schnellster Mann über 100 Meter verbringt naturgemäß viel Zeit auf der Laufbahn. Aber auch eine Ballsportart hat es der Perchtoldsdorfer Sprintrakete angetan: „Basketballer sind verdammt coole Typen. Die Bewegungsabläufe und das Ballgefühl sind faszinierend. Es ist ein sehr vielseitiger Sport“, so Fuchs über sein Lieblingshobby. In der amerikanischen NBA, der weltweit besten Liga, drückt das Sprint-Ass den Oklahoma City Thunder die Daumen. *Foto: privat*

NÖN – 10.08.2016



Gute Stimmung und malerische Landschaften sind beim Weinstraßenlauf garantiert. *Foto: Hannes Steiner*

## Weinstraßenlauf steht vor der Tür

**Laufsport** | Am 4. September geht die 14. Auflage der malerischen Laufveranstaltung über die Bühne.

**Von Alexander Wastl**

Am Sonntag, dem 4. September, geht die 14. Auflage des Weinstraßenlaufs, veranstaltet vom ULC Riverside Mödling, über die Bühne.

Dabei erwartet die Teilnehmer einmal mehr eine malerische Laufstrecke entlang der Weingärten zwischen Pfaffstätten und Mödling. Der Start erfolgt in Pfaffstätten Weinbergstraße/Einödstraße, dann geht es über die schöne Weinstraße entlang der Weingärten nach Gumpoldskirchen, wo kurz vor dem Ort eine Schleife gelaufen wird, ehe es wieder auf die Weinstraße nach Mödling geht. Ziel ist

die Badstraße beim Stadtbad in Mödling, wo mit dem Gutschein aus dem Startersackerl geduscht und umgezogen werden kann.

Ein besonderes Goodie erwartet die schnellste Dame und den schnellsten Herren: eine Adidas-Sportbrille zur Verfügung gestellt von Optiker Augenblicke in Mödling. „Die Aussicht auf ein gemütliches Beisammensitzen beim Heurigen Pferschy-Seper danach beflügelt zusätzlich“, schmunzelt ULC-Obmann Klaus Ondrich. Start ist um 10 Uhr, weitere Informationen sowie die Anmelde-möglichkeit gibt es unter [www.weinstrassenlauf.at](http://www.weinstrassenlauf.at)

NÖN – 24.08.2016

12.09.2016, 13:40 Uhr

## Weinstraßenlauf lud zum sportlichen Genießen



(Foto: Kraus)

BEZIRK MÖDLING. Zehn Kilometer durch die herrlichen Weinberge von Pfaffstätten nach Mödling lautet die sportliche Herausforderung, belohnt werden die AthletInnen mit der wunderschönen Weinberg-Landschaft. Unter zahlreichen LäuferInnen war auch heuer wieder Mödlings Bürgermeister Hans Stefan Hintner, der trotz des wunderschönen Panoramas mit allen anderen gegen die fast drückende Hitze ankämpfen musste.

Der Startschuss erfolgte traditionell in Pfaffstätten, danach ging es über die Weinstraße bis nach Mödling, wo die TeilnehmerInnen vor dem Stadtbad in der Badstraße von zahlreichen Zusehern empfangen und entsprechend angefeuert wurden. „Trotz der Hitze war es auch heuer ein tolles Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an das Team rund um Klaus Ondrich für die wie immer perfekte Organisation“, freute sich Mödlings Stadtchef nach dem Zieleinlauf.

<http://www.meinbezirk.at/moedling/sport/weinstrassenlauf-lud-zum-sportlichen-geniesen-d1860096.html>

Bezirksblätter Webseite – 12.09.2016

# Der Hitze getrotzt

**Laufsport** | Auch hochsommerliche Temperaturen konnten über 200 Laufbegeisterte nicht von der Teilnahme am Weinstraßenlauf abhalten.

Von Alexander Wastl

Bei Temperaturen um die 30-Grad-Marke kam manchen Läufern die malerische Laufstrecke des 14. Weinstraßenlaufs zwischen Pfaffstätten und Mödling wohl doppelt so lang vor.

An der guten Stimmung unter den etwas mehr als 200 Startern änderten die hochsommerlichen Temperaturen aber freilich nichts. Bei den Damen gab es sogar einen Streckenrekord zu feiern: Annabelle Mary Konzler blieb mit 38:57 Minuten über die hügelige Zehn-Kilometer-Strecke drei Sekunden unter dem Streckenrekord aus dem Vorjahr. Bei den Herren holte Markus Sostarić in einer Zeit von 34:39 den Sieg. Bei der Siegerehrung gratulierten Mödlings Bürgermeister Hans Stefan Hintner, der selbst am Lauf teilnahm (1:05:17), sowie Sportstadtrat Robert Mayer und Stadt-



Konnten auf eine gelungene Laufveranstaltung zurückblicken: Sportstadtrat Robert Mayer, Mödling-Stadtschef Hans Stefan Hintner und Organisator Klaus Ondrich.

Foto: Willy Kraus

rätin Roswitha Zieger. Klaus Ondrich, Lauforganisator und Obmann des veranstaltenden Vereins ULC Riverside Mödling, sah ein gelungenes Event: „Die

Stimmung war prächtig. Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre!“

NÖN – 14.09.2016

## Heißer Lauf in den Weinbergen



**Zehn Kilometer** durch die Weinberge von Pfaffstätten nach Mödling, lautete die sportliche Herausforderung beim Weinstraßenlauf. Unter den zahlreichen Läufern war auch heuer wieder Mödlings Bürgermeister Hans Stefan Hintner, der trotz des wunderschönen Panoramas mit allen anderen gegen die fast drückende Hitze ankämpfen musste. „Trotz der Hitze war es auch heuer ein tolles Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an das Team rund um Klaus Ondrich für die wie immer perfekte Organisation“, freute sich Mödlings Stadtchef nach dem Zieleinlauf.

Bezirksblätter – 15.09.2016

# Viele Top-Leistungen des ULC Mödling

**Leichtathletik** | Die Athleten des ULC Riverside Mödling zeigten sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene mit starken Leistungen auf.

**Von Alexander Wastl**

Sie sollten den Höhepunkt der nationalen Leichtathletiksaison darstellen: Die Österreichischen Meisterschaften der U16- und U20-Klassen in Innsbruck. Bevor es mit einigen Landesmeisterschaften weitergeht, räumten die Mödlinger Athleten bundesweit noch einmal gehörig ab.

Neun Medaillen wanderten in die Taschen des ULC, davon zwei, die in Gold glänzten. Eine davon heimste das ULC-Quartett – zusammengesetzt aus Chuk Nnamdi, Levin Gottl, Samuel Szihn und Neuzugang William Obiagwu – ein. Über die 4x100 Meter Staffel wurde mit einer Zeit von 43,15 Sekunden der bisherige U18-Landesrekord gebrochen. Auf den Österreichischen Rekord fehlte weniger als eine Zehntelsekunde. Mindestens genauso überraschend kam Gold für Marlene Linzer, welche die gesamte Frühjahrssaison aufgrund eines Knochenmarködems verpasste. Ihr konnte mit 11,97 Meter im



Samuel Szihn, Levin Gottl, William Obiagwu und Chuk Nnamdi (v.l.) waren bei den ÖM über 4x100 m nicht zu schlagen. *Foto: privat*

Kugelstoßen keine andere Athletin das Wasser reichen.

Eine Medaille, die eigentlich wie Gold glänzte, war die „Bronzene“ von Marcel Tobler. Der 14-Jährige verpasste die Meisterschaften im Vorjahr wegen Wachstumsproblemen, konnte bis Anfang April nur alternativ trainieren. Das hinderte Tobler aber nicht daran, in 2:43,56 ei-

nen 30 Jahre alten Vereinsrekord über 1.000 Meter zu brechen und die erste Einzelmedaille der Karriere zu erringen.

Nicht weniger erfolgreich präsentierten sich die Mödlinger Athleten eine zuvor, bei den NÖLV Staffelleisterschaften in Stadlau. Dabei konnte sich der ULC über vier erste, fünf zweite sowie zwei dritte Plätze freuen.

**NÖN – 21.09.2016**

## Leichtathletik

# Viele Top-Leistungen des ULC Mödling

Die Athleten des ULC Riverside Mödling zeigten sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene mit starken Leistungen auf.



Samuel Szihn, Levin Gottl, William Obiagwu und Chuk Nnamdi (v.l.) waren bei den ÖM über 4x100 m nicht zu schlagen. |  NOEN, privat

Sie sollten den Höhepunkt der nationalen Leichtathletik-saison darstellen: Die Österreichischen Meisterschaften der U16- und U20-Klassen in Innsbruck. Bevor es mit einigen Landesmeisterschaften weitergeht, räumten die Mödlinger Athleten bundesweit noch einmal gehörig ab.

Neun Medaillen wanderten in die Taschen des ULC, davon zwei, die in Gold glänzten. Eine davon heimste das ULC-Quartett – zusammengesetzt aus Chuk Nnamdi, Levin Gottl, Samuel Szihn und Neuzugang William Obiagwu – ein. Über die 4x100 Meter Staffel wurde mit einer Zeit von 43,15 Sekunden der bisherige U18-Landesrekord gebrochen.

## Zehntelsekunde fehlte auf Österreichischen Rekord

Auf den Österreichischen Rekord fehlte weniger als eine Zehntelsekunde. Mindestens genauso überraschend kam Gold für Marlene Linzer, welche die gesamte Frühjahrssaison aufgrund eines Knochenmarködems verpasste. Ihr konnte mit 11,97 Meter im Kugelstoßen keine andere Athletin das Wasser reichen.

Eine Medaille, die eigentlich wie Gold glänzte, war die „Bronzene“ von Marcel Tobler. Der 14-Jährige verpasste die Meisterschaften im Vorjahr wegen Wachstumsproblemen, konnte bis Anfang April nur alternativ trainieren. Das hinderte Tobler aber nicht daran, in 2:43,56 einen 30 Jahre alten Vereinsrekord über 1.000 Meter zu brechen und die erste Einzelmedaille der Karriere zu erringen.

Nicht weniger erfolgreich präsentierten sich die Mödlinger Athleten eine zuvor, bei den NÖLV Staffelmeisterschaften in Stadlau. Dabei konnte sich der ULC über vier erste, fünf zweite sowie zwei dritte Plätze freuen.

<http://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-viele-top-leistungen-des-ulc-moedling/23.610.684#>

NÖN Webseite – 21.09.2016



Freudensprung. Der ULC Riverside Mödling konnte den SVS Schwechat in der Wertung des NÖLV-Cups auf Distanz halten. *Foto: ULC Mödling*

# Historischer Erfolg

**Leichtathletik** | Nach jahrzehntelanger Dominanz des SVS Schwechat holt der ULC Riverside Mödling den Sieg in der NÖLV-Cupwertung.

**Von Alexander Wastl**

Showdown im NÖLV-Cup bei den NÖ Mehrkampfmeisterschaften in der Südstadt. Dabei war für die Athleten des ULC Riverside Mödling ein historischer Erfolg zum Greifen nahe.

Als letzte große Meisterschaft konnten die Vereine hier – abgesehen von den U12- und U14 Cups, auf Punktejagd gehen. Die Mödlinger lagen vor dem Wettkampf mit 176 Punkten knapp vorne. Erster Verfolger war der SVS Schwechat, der beim NÖLV-Cup eine jahrzehntelange Siegesserie vorzuweisen hatte. Für den ULC war klar: Man war so gut dabei wie noch nie, hatte das erste mal über-

haupt die Chance, den Cup zu gewinnen.

## U16-Mädchen waren nicht zu stoppen

Ein paar persönliche Bestleistungen und Vereinsrekorde später war der Triumph tatsächlich geglückt: Mödling setzte sich in der Gesamtwertung 32 Punkte vor Schwechat durch. Dabei waren vor allem die U16-Mädchen des ULC Zugpferde des Erfolges. Den Siebenkampf konnte Anna Neunteufl mit 4.135 Punkten gewinnen, gefolgt von der nächsten Mödlingerin, Leonie Tasch, die 3.801 Punkte holte.

Dem nicht genug war auch der dritte Platz am Podest für

den ULC reserviert: Verena Ewinger sorgte mit 3.767 Punkten für einen Mödlinger „Sweep“. Mit Amelie Brunner (3.735) verpasste eine weitere Mödlingerin knapp das Podest, Sandra Krenn (3.580) stellte die fünfte ULC-Athletin unter den Top sechs – historisch!

Diese Dominanz spiegelte sich freilich auch in der Mannschaftswertung nieder: Platz eins für ULC Mödling I (Neunteufl, Tasch, Ewinger), Platz zwei für ULC II (Brunner, Krenn, Felmayer) und Platz sechs für ULC III (Luschin, Modares, Olbort). Ebenfalls top: Astrid Hafner, die bei ihrem Debüt in der U20-Klasse den Landesmeistertitel feierte (3.597).

NÖN – 28.09.2016

## LAUFSPORT

**Anningerlauf.** Über 150 Teilnehmer aus 13 Nationen ließen die 4. Auflage des Anningerlaufes, veranstaltet vom „LC derfisch.at“, wieder zur einem besonderen Lauferlebnis werden. Den Gesamtsieg über die 10 Kilometer holte sich dabei Johann Neumüller in einer Zeit von 0:27:45 Stunden. Zweiter wurde Johannes Schmid (0:29:05) vom ULC Riverside Mödling. Bei den Damen war Anita Auttritt vom „LC Harlekin“ die Schnellste, sie finishte mit 0:34:30 vor der britischen Verfolgerin Katharine Eyre (0:36:55).

**NÖN – 28.09.2016**



Samuel Szihn, Levin Gottl, William Obiagwu und Chuk Nnamdi (v.l.) waren bei den ÖM über 4x100 m nicht zu schlagen. Foto: privat

# Viele Top-Leistungen des ULC Mödling

**Leichtathletik** | Die Athleten des ULC Riverside Mödling zeigten sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene mit starken Leistungen auf.

**MÖDLING** | Sie sollten den Höhepunkt der nationalen Leichtathletik-saison darstellen: Die Österreichischen Meisterschaften der U16- und U20-Klassen in Innsbruck. Bevor es mit einigen Landesmeisterschaften weitergeht, räumten die Mödlinger Athleten bundesweit noch einmal gehörig ab.

Neun Medaillen wanderten in die Taschen des ULC, davon zwei, die in Gold glänzten. Eine davon heimste das ULC-Quartett – zusammengesetzt aus Chuk Nnamdi, Levin Gottl, Samuel Szihn und Neuzugang William Obiagwu – ein. Über die 4x100 Meter Staffel wurde

mit einer Zeit von 43,15 Sekunden der bisherige U18-Landesrekord gebrochen. Auf den österreichischen Rekord fehlte weniger als eine Zehntelsekunde.

## Linzer holt trotz langer Pause Gold

Mindestens genauso überraschend kam Gold für Marlene Linzer, welche die gesamte Frühjahrssaison aufgrund eines Knochenmarködems verpasste. Ihr konnte mit 11,97 Meter im Kugelstoßen keine andere Athletin das Wasser reichen. Eine Medaille, die eigentlich wie Gold glänzte, war die „Bronzene“ von

Marcel Tobler. Der 14-Jährige verpasste die Meisterschaften im Vorjahr wegen Wachstumsproblemen, konnte bis Anfang April nur alternativ trainieren. Das hinderte Tobler aber nicht daran, in 2:43,56 einen 30 Jahre alten Vereinsrekord über 1.000 Meter zu brechen und die erste Einzelmedaille der Karriere zu erringen.

Nicht weniger erfolgreich präsentierten sich die Mödlinger Athleten eine zuvor, bei den NÖLV Staffelleisterschaften in Stadlau. Dabei konnte sich der ULC Mödling über vier erste, fünf zweite sowie zwei dritte Plätze freuen.

# Über die Weinstraße

**Laufsport** | Auch hochsommerliche Temperaturen konnten über 200 Laufbegeisterte nicht von der Teilnahme am Weinstraßenlauf abhalten.

**MÖDLING** | Bei Temperaturen um die 30-Grad-Marke kam manchen Läufern die malerische Laufstrecke des 14. Weinstraßenlaufs zwischen Pfaffstätten und Mödling wohl doppelt so lang vor.

An der guten Stimmung unter den etwas mehr als 200 Startern änderten die hochsommerlichen Temperaturen aber freilich nichts. Bei den Damen gab es sogar einen Streckenrekord zu feiern: Annabelle Mary Konczer blieb mit 38:57 Minuten über die hügelige Zehn-Kilometer-Strecke drei Sekunden unter dem Streckenrekord aus dem Vorjahr.

Bei den Herren holte Markus Sostaric in einer Zeit von 34:39 den Sieg. Bei der Siegerehrung gratulierten Mödlings Bürgermeister Hans Stefan Hintner, der selbst am Lauf teilnahm (1:05:17), sowie Sportstadtrat Robert Mayer und Stadträtin Ro-



Konnten auf eine gelungene Laufveranstaltung zurückblicken: Sportstadtrat Robert Mayer, Mödling-Stadtschef Hans Stefan Hintner und Organisator Klaus Ondrich.

*Foto: Willy Kraus*

switha Zieger. Klaus Ondrich, Lauforganisator und Obmann des veranstaltenden Vereins ULC Riverside Mödling, sah ein gelungenes Event: „Die Stim-

mung war prächtig. Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre!“

## Sportvereine in der Auslage

**TAG DES SPORTS** | Der Bereich um das Freizeitzentrum stand vergangenen Samstag ganz im Zeichen des Sports. Zahlreiche Vereine aus der Marktgemeinde gaben entlang der Plättenstraße Einblick in die eigenen Aktivitäten und ließen Interessierte bei verschiedensten Stationen selbst ausprobieren. Diverse Shows auf der Bühne sorgten für durchgehende Unterhaltung. Am Nachmittag wurden dann auch die Spitzensportler Perchtoldsdorfs von Bürgermeister Martin Schuster sowie Sportreferent Herwig Heider geehrt. Darunter etwa die Judoka der Galaxy Judo Tigers, Mathias Czizsek und Aaron Fara sowie Sprintradler Markus Fuchs vom ULC Riverside Mödling. „Wir haben eine breite Range an an Spitzensportlern“, zeigte sich Heider stolz.

NÖN – 12.10.2016

# Vancl nominiert

**Ehrung** | Jürgen Vancl vom ULC Mödling ist der Sportfunktionär des Jahres. Ehrung der Bundes-Sportorganisation steht bevor.

**Von Alexander Wastl**

Jürgen Vancl ist für den Österreichischen Leichtathletik-Verband der Sportfunktionär des Jahres 2016.

Er stand dem ULC Riverside Mödling in den letzten 45 Jahren als Obmann vor und schrieb vor allem in den letzten zehn Jahren eine wahre Erfolgsgeschichte. Es gelang, neben sportlichen Erfolgen, ein großes Team an engagierten Trainern

und Funktionären aufzubauen. Vancl übergab im Dezember 2015 die Obmann-Funktion an Klaus Ondrich, er selbst unterstützt den Verein aber als Ehrenobmann und Lauf-Nachwuchstrainer tatkräftig weiter.

Gemeinsam mit seinem Team gründete er außerdem den Dreistundenweglauf in den Mödlinger Föhrenbergen. Diese Traditionsveranstaltung feierte im Vorjahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Österreich hat mit seinen

Weltklasseathleten Wolfgang Konrad, Günther Weidlinger und Michael Buchleitner eine lange Tradition im Hindernislauf. Um diesen Bewerb speziell zu fördern, gründete Vancl im BSFZ Südstadt den „Run & Jump“-Hindernistag.

Am 4. November findet die Cristall Gala der BSO (Bundes-Sportorganisation) statt, wo die „Top-Funktionäre 2016“ geehrt werden. Vancl steht unter den Top-Drei.



Jürgen Vancl ist Sportfunktionär des Jahres und steht bei der BSO Cristall Gala unter den Top-Drei der „Top-Funktionäre 2016“. Foto: ULC

NÖN – 27.10.2016

# Vancl auf Platz zwei

**Ehrung** | Jürgen Vancl wurde bei der Cristall Gala der BSO in der Kategorie „Top-Funktionär 2016“ mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

Von Alexander Wastl

Einiges zu feiern gab es in den letzten Tagen für den langjährigen Obmann des ULC Riverside Mödling, Jürgen Vancl. Am Montag feierte der „Tausendsassa“ in Mödlings Leichtathletikszene den 75. Geburtstag, wenige Tage zuvor wurde Vancl von der Bundessportorganisation (BSO) ausgezeichnet.

Seit 18 Jahren werden von der BSO im Zuge der „Cristall Gala“ jene Menschen gewürdigt, die ihr Engagement und ihre Kompetenz in den Dienst des Sports stellen. Für seine langjährigen, ehrenamtlichen Verdienste um den Leichtathletik-Sport, wurde der nunmehrige Ehrenobmann des ULC auf Platz zwei der Kategorie „Top-Funktionär 2016“ gewählt.

„Es ist schön, wenn man Anerkennung für das bekommt, was man gemacht hat“, freute sich Vancl. Den Sieg in der Kategorie holte Helmar Hasenöhr, eine lebende Legende des österreichischen Rudersports.



Über 45 Jahre stand Jürgen Vancl an der Spitze des ULC Riverside Mödling und leistete unermüdliche Aufbauarbeit.  
*Foto: privat*

Erst letztes Jahr übergab Vancl nach über 45 Jahren an der Vereinsspitze des ULC das Amt an Klaus Ondrich. Ganz losgelassen hat der junggebliebene Langzeitfunktionär aber keineswegs.

„Ich habe mich natürlich ein bisschen zurückgenommen. Bin aber noch immer gerne bei den Trainings dabei, wenn es die Zeit zulässt“, verrät Vancl.

Auch als aktiver Sportler hat Vancl noch nicht genug. Ob Radfahren, Skifahren oder Bergsteigen, für Vancl gibt es nur ein Motto: „Solange ich irgendwie kann, werde ich Sport betreiben.“ Seitens des Vereins zieht man den Hut: „Die gesamte Familie des ULC freut sich mit Jürgen Vancl und bedankt sich für die jahrzehntelange, unermüdliche Arbeit“, so Obmann Klaus Ondrich.

## Krenn siegt am Dreistundenweg

**LAUFSPORT** | Über 100 Teilnehmer trotzten der Kälte beim 41. Dreistundenweglauf. Dabei feierte Alex Krenn einen perfekten Saisonabschluss: In 23:28,25 Minuten über 7.060 Meter holte der Mödlinger den Gesamtsieg vor Mario Weiß vom ULC Riverside Mödling (24:19,72). „Es war ein super Gefühl, die Saison so abzuschließen“, freute sich Krenn. Bei den Frauen war Katharina Lux vom ULC Riverside Mödling (14:45,81) über 3.800 Meter die Schnellste.



Alex Krenn beendete eine erfolgreiche Saison mit einem Sieg beim Dreistundenweglauf. *Foto: privat*

**NÖN – 16.11.2016**

## Laufsport

# Ein Laufhighlight mit Adventzauber

Am ersten Adventsonntag lockt wieder der Mödlinger Adventlauf in die Altstadt.



**Kommenden Sonntag wird Mödlings Altstadt wieder gefüllt mit zahlreichen Laufbegeisterten sein. | © NOEN,**

Kreiner

Am 27. November feierte er seinen 27. Geburtstag: Der beliebte Mödlinger Altstadt Adventlauf. Im Vorjahr lockte der traditionelle Lauf mit vorweihnachtlichem Flair wieder über 1.500 Läufer in die Mödlinger Altstadt. Die Kinderläufe beginnen bereits um 14 Uhr (Start Schrankenplatz), der Startschuss für den „Hauptbewerb“ über fünf Kilometer fällt um 15.30 Uhr.

Um 16.30 geht dann der Zehn-Kilometer-Lauf über die Bühne (Startbereich Herzogasse). „Die Austragung eines Events mit dieser ganz speziellen Atmosphäre ist auch für uns etwas Besonderes“, so Veranstalter Michael Buchleitner. Anmeldungen werden noch bis zum 24. November entgegengenommen. )

<http://www.noen.at/sport/moedling/ein-laufhighlight-mit-adventzauber/29.451.160>

NÖN Webseite – 23.11.2016

# Mödlinger NÖN

Nr. 48, 30.11.16, Abo: 02742/802-1802 € 2,90  
mödling.NÖN.at

**Konzert 2016**



**HEINI ALTBART**  
feat. MAX GREGER jr.

Fr., 2. Dez. 2016, Beginn: 19:30 Uhr  
2344 Maria Enzersdorf, Pfarre Maria Enzersdorf

**BRUNN AM GEBIRGE**

**Oliver Prosenbauer  
zieht sich aus der  
Politik zurück** **Seiten 4, 24**

**WIENER NEUDORF**

**Keine Kameras bei  
Budget-Sitzung** **Seite 27**



## Adventlauf lockt Rekordfeld

Knackfrisch. In Mödling schmeckt die „Finishermedaille“ gleich doppelt so gut – Patrick Sibetz testete das gute Stück. Gut 1.400 Aktive genossen am Sonntag beim Mödlinger Altstadt-Adventlauf laufend das ganz besondere Flair des Mödlinger Stadtkerns (Seite 69).

Foto: Fairplayfoto.net, Purer



Auf den ersten Metern in der Mödliner Innenstadt versuchten sich die Läufer in Position zu bringen. Auch heuer gab's wieder einen neuen Teilnehmerrekord in der Babenbergerstadt. *Fotos: Douglas Fischer*

LAUF-ERGEBNISSE

**MÖDLINGER ALTSTADT-ADVENTLAUF**  
○ 5 KILOMETER-LAUF

**Frauen:** 1. Tanja Stroschneider (team2012.at) 18:22,8 Minuten; 2. Lisa Hufnagl (PSV Tri Linz) 18:40,5; 3. Hannah Koglbauer (HSV Marathon Wr. Neustadt) 19:12,1; 4. Katharina Lux (ULC Riverside Mödling) 19:46,2; 5. Aliz Lantos (Three Giants) 20:14; 6. Margit Racz 20:15,1; 7. Susanna Skalicky (run2gether) 20:22,0; 8. Manuela Peischl (LC Wienerwaldschnecken) 20:25,7; 9. Anna Einhaus 20:31,7; 10. Sabine Pointner (LC Kapelln) 20:43,1; 11. Vera Kröpf-Pinggera (HSV Bruck-Kaisersteinbruch) 20:46,8; 12. Erika Haider 20:54,1; 13. Manuela Dienstl (Laufftreff Vösendorf) 21:13,5; 14. Barbara Hopfgartner (Top Tri Team NÖ) 2:28,6; 15. Lisa Czesch (ULC Riverside Mödling) 21:54,9 Minuten, ...

**Männer:** 1. Lukas Gstaltner (Triathlonclub Kagran) 15:55,2; 2. Sebastian Czerny (Top Tri Team NÖ) 15:57,0; 3. Joe Simon (Runinc.at) 16:00,8; 4. Marko Desmirovic (P3) 16:07; 5. Patrick Kramer (DSG Wien) 16:39,8; 6. Felix Kernbichler (Vienna Law Clinics) 16:39,8; 7. Jan Dömerly (Bratislava Marathon-team) 16:56,0; 8. Dominik Jandl (SVS Leichtathletik) 17:03,1; 9. Alexander Bichl (SC Zwickl Zwertl) 17:06,4; 10. Veit Baumgartner (SVS Leichtathletik) 17:09,5; 11. Michael Reihmayr (team2012.at) 17:15,1; 12. Andreas Streif (Asics Frontrunner) 17:39,8; 13. Paul Passler 17:57,0; 14. Nick Holitz (beide ULC Riverside Mödling) 17:59,1; 15. Matus Kovalcik (Bratislava Marathon-team) 18:02,3; 16. Gregor Hermann (ULC Riverside Mödling) 18:06,9, ...

○ 10-KILOMETER-LAUF

**Frauen:** 1. Bianca Starha 39:22 Minuten; 2. Iris Thalhammer (LaufSportPraxis.at) 42:23,36; 3. Diana Dzavica 43:13; 4. Renate Pflamitzer (LTC Seewinkel) 43:34,9; 5. Rafaela Riedel 44:07,1; 6. Lisa Lackner (NÖ Radunion) 44:20,3; 7. Sabine Treffner (LC Erdinger Alkoholfrei) 44:26,5; 8. Daniela Oberleitner (LC Kapelln) 44:40,6; 9. Carina Kilian 44:56; 10. Sabine Löffelmann (Team Sportordination) 44:56; 11. Patricia Sini (TGV) 45:09,9; 12. Lena Netrval (RadSporttreff meets Runinc) 45:36,7, ...

**Männer:** 1. Pierrick Mialle (VIC Runner) 32:50,7 Minuten; 2. Gabriel Svajda (Dvory nad Zitavou) 33:20,4; 3. Hans Neumüller (Pinggau) 34:45,5; 4. Kevin Wallner (ASKÖ Sparkasse Hainfeld) 34:59,5; 5. Daniel Di Bernardo 35:13,2; 6. Markus Wess 35:20,5; 7. Kristian Uher (Bratislava Marathon Team) 35:21,1; 8. Matthias Bauer (deliciousign.at) 35:37,1; 9. Matthias Maldet (ASKÖ Breitenau) 36:14,1; 10. Rainer Pittnauer 36:19,8; 11. Martin Leirer (RadSporttreff meets Runinc) 36:20,8; 12. Vladimir Srmaek (Run4Fun) 36:38,9; 13. Lukas Winter (ULC Riverside Mödling) 37:09,4, ...

# Rekord im Advent

**Mödlinger Altstadt-Adventlauf | 1.400 Läufer aller Altersklassen genossen das vorweihnachtliche Event in der Innenstadt.**

Von Wolfgang Wallner

Schon traditionell wird in Mödling die Winterlaufsaison eingeläutet. Ebenso traditionell in besonders stimmungsvollem Flair. Das versprühte der Mödlinger Altstadt-Adventlauf auch in seiner 27. Auflage. „Ausgebucht“ hieß es bereits Tage vor der Veranstaltung, für Nachnennungen am Wettkampftag konnten dann noch ein paar Startplätze geschaffen werden. Insgesamt überquerten 1400 LäuferInnen und Läufer aller Altersstufen die Ziellinie.

Erfreulich bereits die Beteiligung bei den Kinder- und Jungendläufers. Sie lockten rund 220 Assen von morgen in die Fußgängerzone. Während die Kleinen noch Wetterglück hatten, setzte pünktlich zum Start des Fünfkilometerlaufs der Regen ein. Spannend ging's trotzdem zu. Auch, wenn die traditionell in Mödling stark vertretene heimische Lauf-Elite diesmal fehlte. Schließlich fand zeitgleich die Qualifikation zur Crosslauf-EM statt. Was den Weg frei machte für „neue“ Gesichter am Stockerl. Bei den Herren siegte Sebastian Czerny (15:57,0 Minuten) der für das

Top Tri Team NÖ unterwegs war. Knapp drei Sekunden später erreichte Lukas Gstaltner vom Triathlon Klub Kagran das Ziel (15:59,9). Auf Rang drei klassierte sich Joe Simon.

Bei den Damen konnte Tanja Stroschneider (Asics Frontrunner/team 2012.at) in 18:22,8 das Rennen auf nassem Terrain für sich entscheiden. Zweite wurde Lisa Hufnagl vom PSV Tri Linz (18:40,5) vor Hanna Koglbauer (HSV Marathon Wr. Neustadt), die Lokalmatadorin Katharina Lux vom ULC Riverside Mödling vom Podest drän-

gen konnte. Quer durch die gesamte Stadt bis zum Bahnhof ging's beim Zehn-Kilometer-Bewerb. Der f Franzose Pierrick Mialle konnte sich in 32:50,7 gegen den Slovaken Gabriel Svajda (33:20,4) durchsetzen. Auf Rang drei landete Hans Neumüller (34:45,5) vom RC Friedberg Pinggau.

In 39:22,0 Minuten erreichte die Erste des Damenfeldes, Bianca Straha, das Ziel auf dem Mödlinger Schranneplatz. Jacqueline Tices (41:37,9) und Iris Thalhammer (42:37,9) komplettierten das Podest.



Die jüngsten Lauffans waren in Mödling mit vollem Einsatz – und gut „eingepackt“ – auf der stimmungsvollen Strecke unterwegs.



Für Anfeuerung der etwas anderen Art am Streckenrand war gesorgt.

## Ehre, wem Ehre gebührt

Der heurige Herbst hatte es in sich. Nahezu bei allen Ehrungsanlässen war die heimische Leichtathletik-Welt vertreten, was auch anderen Sportarten-Vertretern auffiel. Die Zeugnisverteilung ist also gut ausgefallen.

Im Jahr 2012 war Hürden-Olympiafinalistin Beate Schrott Österreichs „Aufsteigerin des Jahres“ und die erste Gewinnerin dieser Ehrungskategorie aus unserer Sportart. Mit Lukas Weißhaidinger, Diskus-Finalist in Rio, und Ivona Dadic, EM-Bronzemedailien-Gewinnerin in Amsterdam, waren gleich zwei Drittel der Kandidaten dem ÖLV zuzurechnen. Bobfahrer Benjamin Maier hieß der Gegner um diese begehrte Trophäe. Im Online-Voting setzte sich schließlich der Taufkirchner Riese durch und wurde bei der Lotterien Galanacht des Sports als „Aufsteiger des Jahres“ 2016 ausgezeichnet.



### Platz 2 für Ivona Dadic

Unsere Top-Siebenkämpferin war so nah dran am Titel „Österreichs Sportlerin des Jahres“ wie keine andere Leichtathletin in den letzten 15 Jahren. Schlussendlich musste Ivona Dadic nur Riesentorlauf-Weltcupsiegerin Eva-Maria Brem den Vortritt lassen und klassierte sich auf dem sensationellen zweiten Platz.

### Parasportlerin Natalija Eder

Auch in der Parasportler-Kategorie war die Leichtathletik in aller Munde. Rio-Medaillengewinnerin Natalija Eder si-

cherte sich den Preis der „Parasportlerin des Jahres“. Mehr als verdient nach ihrer Speerwurf-Bronzemedaille im September. Neun Medaillen gab's bei den Paralympics für Österreich zu feiern, die sehbehinderte Steirerin war die einzige Dame, die Edelmetall gewinnen konnte.



### Högler Trainer des Jahres

Eine besondere Ehre wurde Gregor Högler zuteil, der bei der diesjährigen Cristall Gala der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO) als Österreichs „Trainer des Jahres“ ausgezeichnet wurde. Die Laudatio hielt ÖOC-Sportdirektor und Surf-Olympiasieger 2000 Christoph Sieber, der Preis wurde von ÖFB-Präsident Leo Windtner überreicht.



### Funktionärspreis für Vancl

Am selben Abend erhielt der Langzeit-Obmann und nunmehrige Ehrenobmann des ULC Riverside Mödling

Jürgen Vancl die Auszeichnung als Zweitplatziertes in der Kategorie „Top-Sportfunktionär des Jahres“.



### Coaching Award für Werthner

Der Europäische Leichtathletik-Verband zeichnete Dr. Georg Werthner mit dem European Athletics Coaching Award aus, der an sich nur für Trainer von Europameistern der Allgemeinen Klasse vergeben wird und in seltenen Fällen auch an erfolgreiche Nachwuchstrainer verliehen wird. Die drei Medaillen seiner Schützlinge Sarah Lagerger und Leon Okafor innerhalb weniger Tage im heurigen Sommer waren für die Jury Grund genug, Georg Werthner auszuzeichnen. Die Überreichung fand Anfang November beim ÖÖLV-Ehrungsabend in der „Kornspitz“-Zentrale in Asten statt.



### Helmut Baudis

AKTUELL



Präsident Raimund Hager war einer der ersten Gratulanten bei der 18. BSO Cristall Gala im Studio 44 der Österreichischen Lotterien und bedankte sich bei Ilse Wimmer und Jürgen Vancil für deren vorbildlichen Einsatz.

BSO CRISTALL GALA

## Ilse Wimmer und Jürgen Vancil holen Silbermedaille

Bereits seit 18 Jahren ehrt die Österreichische Bundes-Sportorganisation, dieses Jahr am 4. November 2016, im Rahmen der BSO Cristall Gala im Studio 44 – Haus der Lotterien jene Menschen, die ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Kompetenz überwiegend ehrenamtlich in den Dienst des Sports stellen.

**MIT** Cristallen aus dem Hause Swarovski ausgezeichnet werden dabei jährlich die Top-Funktionärin und der Top-Funktionär, der Top-Sportverein, der/die Top-TrainerIn, das Frauen-Power Projekt sowie der/die Top-SportbotschafterIn. Die geehrten Persönlichkeiten bzw. Institutionen dienen hinter den Kulissen als Motor des Sportes – und auch sie sollen einmal am Siegerpodest stehen dürfen!

Für den neuen BSO-Präsidenten BM a.D. Rudolf Hundstorfer ist seine erste BSO Cristall Gala eine Veranstaltung von besonderer Bedeutung: „Die BSO Cristall Gala soll als Bühne und Ehrung all jener Menschen dienen, die sich jeden Tag meist ehrenamtlich und unentgeltlich für den Sport einsetzen. Sie leisten wichtige und unbezahlbare Arbeit, die Sport erst möglich machen. Ich danke daher allen für ihr wertvolles Engagement, das vor allem an der Basis in den Vereinen Tag für Tag gelebt wird!“

**Die Gewinner 2016**

- Top-Sportbotschafter 2016: Hermann Kröll (Special Olympics)
- Top-Trainer 2016: DI Gregor Högler (Leichtathletik)
- Top-Sportverein 2016:

- 1. SK Ottakring (Schach)
- Top-Funktionärin 2016: Mag. Sonja Anderl (Karate)
- Top-Funktionär 2016: Helmar Hasenöhr (Rudern)
- Frauen-Power Projekt 2016: Bestes Frauenkegelteam Österreichs

Besonders erfreulich aus Sicht der SPORT-UNION NÖ sind die beiden zweiten Plätze von Ilse Wimmer (Präsidentin der SPORT-UNION Stockerau) als Top-Funktionärin und Landesfachwart Leichtathletik Jürgen Vancil als Top-Funktionär.

Zusätzliches Highlight der 18. BSO Cristall Gala, durch die der Moderator Michael Berger führte, war der Auftritt von Sängerin Monika Ballwein.



Christa Slavik wurde von Sportlandesrätin Petra Bohuslav mit Silber ausgezeichnet.



Alois Kassecker erhielt das Funktionärsehrenzeichen in Bronze.

# Asse im Rampenlicht

**Sportehrenzeichen |** Zahlreiche Sportler und Funktionäre des Bezirks wurden für ihre Verdienste und Leistungen vom Land ausgezeichnet.

Ganz im Zeichen der Sportehrenzeichenverleihung des Sportlandes Niederösterreich stand letzte Woche die Johann-Pözl-Halle in in Amstetten.

Dabei erhielten lang gediente Funktionäre aber auch „Aktive“, die Auszeichnung in Bronze, Silber oder Gold. Insgesamt 159 Ehrenzeichen wurden vergeben. „Ohne die Funktionäre, die ehrenamtlich in den Vereinen großartige Arbeit verrichten, wäre Sport nicht möglich. Daher gilt es an dieser Stelle Danke zu sagen“, erklärte Sportlandesrätin Petra Bohuslav bei ihrer Eröffnungsrede.

Günther Fuchs, seit über 32 Jahren als Versehrtsportreferent im NÖ Landesskiverband tätig, zeigte sich auch nach der

Auszeichnung noch nicht amts-müde: „Auch nach so vielen Jahren macht es immer noch Spaß.“ Zwischen den Auszeichnungen zeigte „Diabolo Artist“ Valerian Kapeller sein Können, der den Weltrekord im Jonglieren von gleich sieben dieser Doppelkegel hält.

## Badminton-Asse mehrfach geehrt

Unter den etlichen Geehrten waren auch einige Funktionäre und Sportler aus dem Bezirk Mödling zu finden. So holten sich Alois Kassecker und Michael Slavik das Funktionärsehrenzeichen in Bronze ab.

Silber „glänzten“ Christa Slavik und Roland Weninger.

Doch auch die Sportler kamen nicht zu kurz. Stark vertreten war der AS Logistik Badminton Mödling, wo mit Dominik Stipsits, Daniel Graßmück, Luka Wraber, Bianca Schiester und Katrin Neudolt gleich fünf Spieler ausgezeichnet wurden.

Die mehrfache Staatsmeisterin und Vize-Europa- und Weltmeisterin bei den Gehörlosen, Neudolt, und die sechsfache NÖ-Landesmeisterin Schiester holten Bronze. Graßmück, Stipsits und Österreichs zweifacher Staatsmeister im Einzel, Wraber, sahten Silber ab. Ebenfalls mit Silber ausgezeichnet: Perchtoldsdorfs Sprintrakete Markus Fuchs, der heuer über 100 Meter an der Leichtathletik-EM in Amsterdam teilnahm.

## Unsere Geehrten

### ○ Funktionär Bronze

**Alois Kassecker**, seit 26 Jahren als Beisitzer und Obmann-Stellvertreter beim Bahngolfclub Baden. **Michael Slavik**, über 20 Jahre Kinder- und Jugendtrainer beim Tennisclub Perchtoldsdorf, zudem Turnierveranstalter für den NÖTV und ÖTV

### ○ Funktionäre Silber

**Christa Slavik**, seit 36 Jahren Finanzreferentin sowie Kinder- und Jugendbetreuerin beim Tennisclub Perchtoldsdorf. **Roland Weninger**, seit 1986 Sportwart und im Vorstand und seit über 10 Jahren Obmann des WSC Mönchkirchen

### ○ Aktive Bronze

**Bianca Schiester** und **Katrin Neudolt** vom AS Logistik Badminton Mödling.

### ○ Aktive Silber

**Daniel Graßmück**, **Luka Wraber**, und **Dominik Stipsits** vom AS Logistik Badminton Mödling. **Markus Fuchs**, ULC Riverside Mödling.



Die Badminton-Riege: Katrin Neudolt (l.) und Bianca Schiester nahmen das Ehrenzeichen in Bronze entgegen. Daniel Graßmück und Dominik Stipsits wurden mit Silber ausgezeichnet.

Fotos: Raimund Bauer

34 Das war das Sportjahr 2016

# Das war 2016:

**Jahresrückblick 2016** | Die Alexandri-Schwestern gaben ein starkes Olympia



**1 Fuchs qualifizierte sich für EM.** Einen weiteren Meilenstein in seiner Karriere setzt Markus Fuchs im Juni. Der Perchtoldsdorfer Sprinter vom ULC Riverside Mödling verbessert seine persönliche Bestzeit über 100 Meter auf 10,36 Sekunden und knackt somit das EM-Limit (10,38). In Amsterdam kommt der 20-Jährige allerdings nicht an seine Bestleistung heran, wird bei seiner EM-Freiluftpremiere 22. (10,56).

**3 Abstieg League.** mira in d nicht auf einmal, w senerhalt belehren z ten“ eines Winterpat ten und Pl senerhalt che. Die ! im Frühja ÖFB-Cupfi

NÖN – 28.12.2016

**LEICHTATHLETIK**

**Athletenwahl.** Der Österreichische Leichtathletikverband ermittelte via Online-Abstimmung und Experten-Wahl (Trainer, Journalisten, etc.) die Athletinnen und Athleten des Jahres. Dabei landete ULC Riverside Mödling Athlet Markus Fuchs auf Rang vier in der Kategorie „Leichtathlet des Jahres 2016“. Erster wurde Lukas Weißhaidinger. Vereinskollegin Lena Millonig belegte in der Kategorie „Nachwuchs-Leichtathletin des Jahres 2016“ den sechsten Platz.

NÖN – 28.12.2016

---

Impressum:

---

ULC Riverside Mödling  
Dr. Franz-Josef Schicht Gasse 5, Top 24  
2340 Mödling

obmann@ulc-moedling.at  
[www.ulc-moedling.at](http://www.ulc-moedling.at)

ZVR 549336619